

DP3000

3-In-1 WiFi Gateway

Bedienungsanleitung (DE)

The logo for froggit.de, featuring the word "froggit" in a bold, lowercase sans-serif font, followed by ".de" in a lighter, lowercase sans-serif font.

Support/updates/manuals/spare parts:

www.froggit.de

Inhaltsverzeichnis

1	Installation	3
2	Ansichten und Größe (Einheit: mm)	4
3	LED-Anzeigen Funktion	5
4	Anschluss und Taste	6
5	Montagebohrung (Einheit: mm)	7
6	Internet und lokales System Einführung	7
7	Anbindung an den Ecowitt Wetterserver	8
	7.1 Vorbereitung der Hardware	8
	7.2 Installieren Sie die Ecowitt App	8
	7.3 Netzwerkbereitstellung	8
	7.4 QR-Code scannen	8
	7.5 WiFi Einrichtung	10
	7.6 Manuelles Hinzufügen	12
8	Richten Sie Ihr neues Gerät in der Ecowitt APP ein	13
	8.1 Firmware-Upgrade, Gerätestandort, Zeitzone, Sommerzeit und öffentliche Daten	13
9	Geräteverwaltung mit der Ecowitt APP	14
	9.1 So löschen Sie Ihr DP3000 aus der Geräteliste des Ecowitt.net Dashboards	14
	9.2 Verwalten von Sensoren	15
10	Verwalten von Einstellungen mit der Ecowitt APP	19
	10.1 Sensor Kalibrierung	19
	10.2 Kalibrierung Luftdruck	19
	10.3 UVI Kalibrierung	20
	10.4 Niederschlag (Regen) Einstellung	20
	10.5 Einheiten und andere Einstellungen	22
11	Netzwerkbereitstellung mit der Web-UI	23
	11.1 Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche	25
	11.2 Lokales Netzwerk auf der Web-Benutzeroberfläche	25
	11.3 Geräteeinstellungen mit der Web-UI	27
	11.4 Firmware Upgrade Via Web-UI	27
	11.5 Geräteeinstellungen auf der Web-Benutzeroberfläche	27
	11.6 Kalibrierung auf der Web UI	28
	11.7 Regensummen auf der Web-Benutzeroberfläche	29
	11.8 Konfiguration der Sensor-ID mit der Web-UI	31
	11.9 Live Daten auf der Web UI	32
	11.10 SD Karten Verwaltung auf der Web UI	33
12	Historische Daten exportieren und löschen	34
	12.1 Export von Verlaufsdaten aus ecowitt.net	34
	12.2 Verlaufsdaten löschen	35
	12.3 Historische Daten von der SD-Karte exportieren	35
13	Optionale Wetterserver	35
	13.1 Unterstützte Wetterserver	35
	13.2 Wetterdienste auf der Web-UI	36
14	Merkmale	37
15	Spezifikationen	38
16	Anleitung zur Fehlerbehebung	39
17	Optionale Sensoren	42
	17.1 Priorität des Sensorempfangs	43
	17.2 Optionale Sensoren	43

Lieferumfang:

1 x Ethernet Kabel / WiFi Gateway DP3000

1 x Antenne

1 x USB to Type-C

1 x Bedienungsanleitung (Deutsch/Englisch)

Hinweis: Das Gateway ist mit einem Typ-C-Anschluss für die Stromversorgung ausgestattet, der über das USB-A-Kabel mit einem 5-V-A-Netzteil (nicht im Lieferumfang enthalten) verbunden wird.

1 Installation

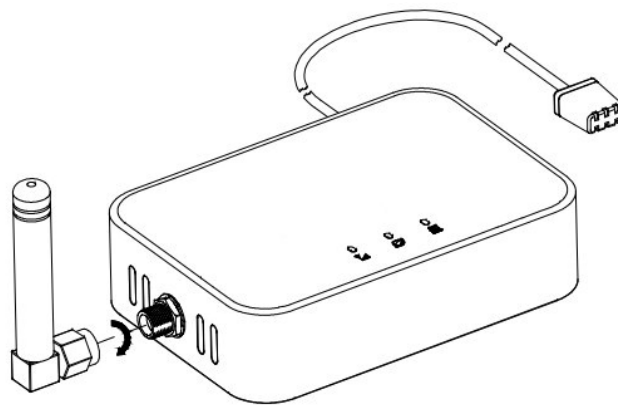


Abb. 1: Installation Antenne



Abb. 2: Demontage



Abb. 3: Sperren und Einstellen des Winkels

2 Ansichten und Größe (Einheit: mm)

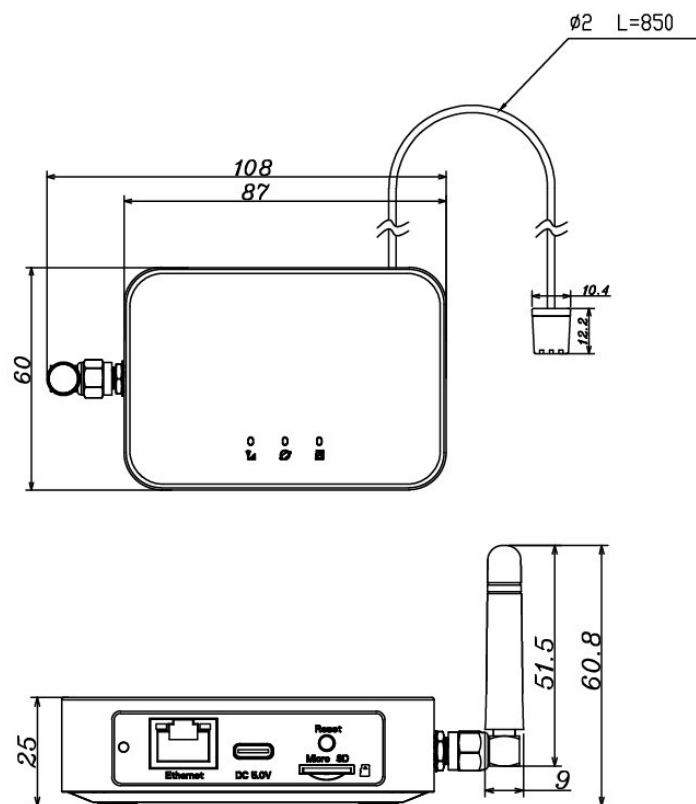


Abb. 4

3 LED-Anzeigen Funktion



Abb. 5: LED Anzeigen

Nach dem Einschalten leuchtet die HF-Leuchte 3 Sekunden lang (die HF-Langzeitstrahlung dauert 3 Sekunden) und erlischt dann, die Internet-Server-Leuchte und die SD-Karten-Leuchte leuchten nacheinander auf und erlöschen dann wieder.

Licht	Anzeige
 RF	Ein: Zwischen Sensorsignalempfang Aus: Es werden keine Sensordaten empfangen Blinkend: Empfang eines Signals von einem oder mehreren Sensoren
 Server	Immer eingeschaltet: Hochladen der Daten auf den Server Immer aus: Keine Netzwerkverbindung Schnelles Blinken: Die Bereitstellung ist im Gange Langsames Blinken: Die Bereitstellung ist abgeschlossen, aber die Daten werden nicht auf den Ecowitt-Server hochgeladen Blinkendes Licht: Blinkt alle 5 Sekunden, wenn eine Verbindung zum lokalen Netzwerk-Router besteht
 SD Card	Immer eingeschaltet: SD-Karte normal Immer Aus: Keine SD-Karte

Hinweis: Langsamer Blitz bedeutet einen Blitz pro Sekunde, schneller Blitz bedeutet mehrere Blitze pro Sekunde.

4 Anschluss und Taste



Abb. 6: Rückansicht

Punkt	Beschreibung/Abbildung
Einlegen einer SD card (Optional)	
DC 5.0V Power Type-C	
Ethernet (Optional)	 Alternative Konnektivität über Ethernet
Reset (Optional)	1. Durch Drücken der Reset-Taste für ca. 5 Sekunden wird der WLAN/WIFI Access Point / Hotspot aktiviert. 2. Wenn Sie die Reset-Taste etwa 10 Sekunden lang gedrückt halten, wird das Gateway auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Lichter blinken dreimal, etwa zweimal pro Sekunde, und dann wird das GW3000 neu gestartet. Historische Daten wie die maximale tägliche Windgeschwindigkeit oder das Regenereignis, Wi-Fi-Einstellungen, Kalibrierungseinstellungen, Regensummen und Sensorbeschriftungen usw. gehen verloren und müssen neu eingestellt werden. Daher empfehlen wir Ihnen, vor einem Reset Ihre aktuellen Einstellungen zu notieren. Hinweis: Auf der SD-Karte archivierte Daten werden durch einen

	Werksreset nicht beeinträchtigt.
--	----------------------------------

5 Montagebohrung (Einheit:mm)

1. Das Gateway kann flach in einem Innenraum aufgestellt werden, wo es die HF-Sensorsignale empfangen kann, und es sollte nicht an einem Ort mit Signalisierung oder elektromagnetischen Feldstörungen (z. B. in der Nähe eines Computers) aufgestellt werden.
2. Das Kabelmodem hat an der Unterseite zwei Löcher für die Wandmontage. Wenn Sie das Eindringen von Staub in die Anschlüsse befürchten, können Sie den Anschluss nach unten an die Wand montieren.

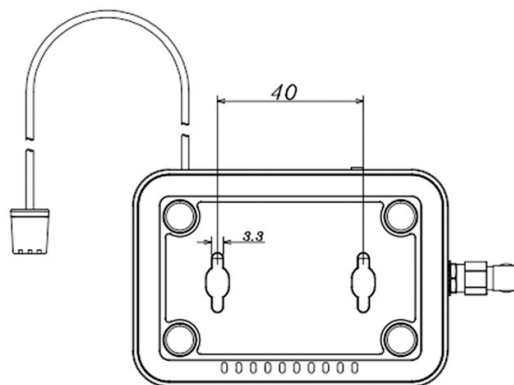


Abb. 7

6 Internet und lokales System Einführung

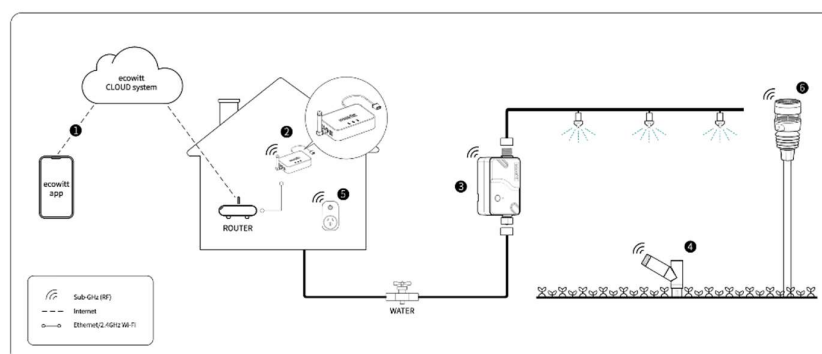


Abb.8: Wie das Ecowitt-Ökosystem funktioniert

Vielen Dank, dass Sie sich für das DP3000 entschieden haben, ein Wetterstations-Gateway, das sowohl über eine WLAN(„WiFi“)/LAN-Schnittstelle als auch über eingebaute Innenraumtemperatur-, Luftfeuchtigkeits- und Barometersensoren verfügt. Es kann auch mit

allen froggit DP-Sensoren empfangen. Durch Aktualisierung der Firmware können auch zukünftig entwickelte Sensoren gehostet werden, so dass das Gateway ein äußerst flexibles lokales Sensornetzwerk, Ihr persönliches froggit DP-Wetterserversystem, aufbauen kann. Es kann auch den kostenlosen Internetdienst Ecowitt Weather Cloud nutzen, um Ihre aktuellen Daten und Ihre Datenhistorie für Ihren eigenen Gebrauch anzuzeigen und Ihre Daten nach eigenem Ermessen öffentlich zu teilen.

Konfiguration des lokalen Gateways

Dieses Handbuch enthält wertvolle Informationen, die über die reine Einrichtung Ihres Produkts hinausgehen und auch im späteren Betrieb sehr nützlich sein können.

Um die bestmögliche Leistung des Produkts zu gewährleisten, bitten wir Sie, dieses Handbuch gründlich zu lesen und zum späteren Nachschlagen aufzubewahren.

7 Anbindung an den Ecowitt Wetterserver

7.1 Vorbereitung der Hardware

Bereiten Sie im Voraus ein Netzteil mit einem USB-A-Anschluss vor (nicht im Lieferumfang enthalten). Verwenden Sie das mit dem DP3000 gelieferte USB-Kabel, um es einzuschalten (stecken Sie den USB-C-Stecker in den USB-Typ-C-Anschluss).

Bereiten Sie ein Netzkabel (nicht im Lieferumfang enthalten) vor, wenn Sie die Bereitstellung über die QR-Code-Methode benötigen (kein Router-Passwort).

7.2 Installieren Sie die Ecowitt App

Scannen Sie den QR-Code auf der Unterseite des DP3000, um die App herunterzuladen.

Stellen Sie sicher, dass der Standort- und Wi-Fi-Dienst Ihres Smartphones oder Tablets für die Ecowitt APP aktiviert ist.

7.3 Netzwerkbereitstellung

Es gibt drei Möglichkeiten, das Netzwerk zu konfigurieren :

1. QR-Code scannen.
2. WIFI-Bereitstellung.
3. Manuelles Hinzufügen.

Bitte wählen Sie eine der Optionen, um die Netzwerkkonfiguration abzuschließen. Wenn Sie nach der Fertigstellung Ihren Router ändern möchten oder müssen und nicht dieselbe SSID Ihres drahtlosen Netzwerks und dasselbe Router-Passwort beibehalten, müssen Sie diesen Vorgang erneut wiederholen.

7.4 QR-Code scannen

Diese Methode kann verwendet werden, wenn Sie den LAN-Anschluss für die Verbindung mit Ihrem lokalen Netzwerk (Router) verwenden.

1. Öffnen Sie die Ecowitt App, klicken Sie auf „Meine Geräte (My Devices)“ und klicken Sie auf „Neue Geräte hinzufügen (Add New Devices)“, wählen Sie das Modell des DP3000 aus der Produktliste.

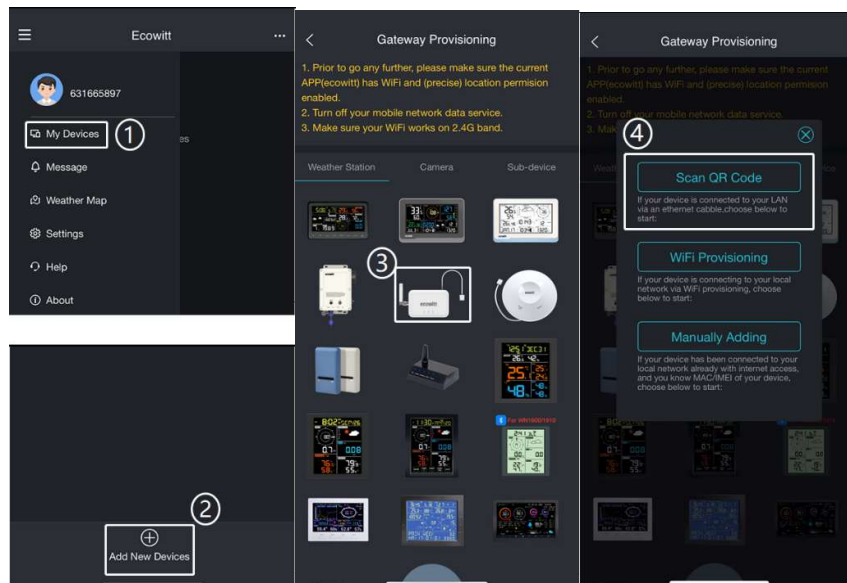


Abb. 10

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche mit der Aufschrift „QR-Code scannen“ Schließen Sie das DP3000 zuvor über ein Netzkabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an Ihren Router an.

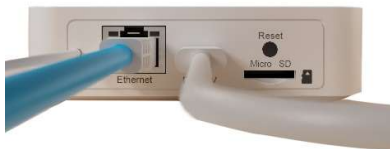


Abb. 11

3. Scannen Sie den QR-Code auf dem Gerät - dadurch werden die DP3000-Gerätedaten an die Ecowitt-App übertragen. Vergessen Sie nicht zu speichern.

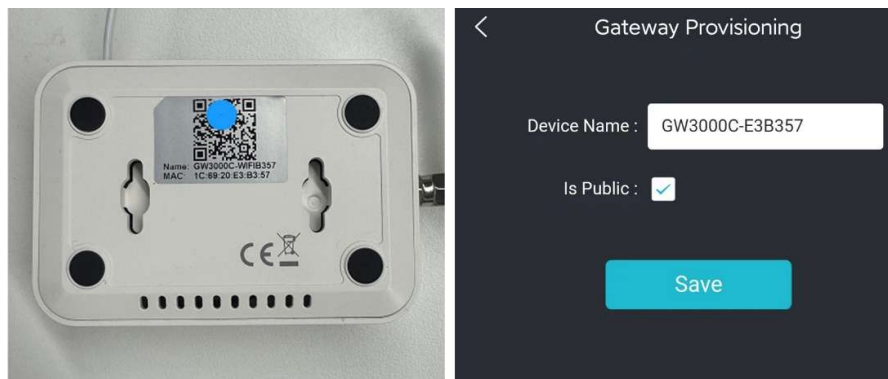


Abb. 12

4. Starten Sie das DP3000 neu und warten Sie ca. 1~2 Minuten, bis die Daten in die Ecowitt Weather Cloud hochgeladen sind.

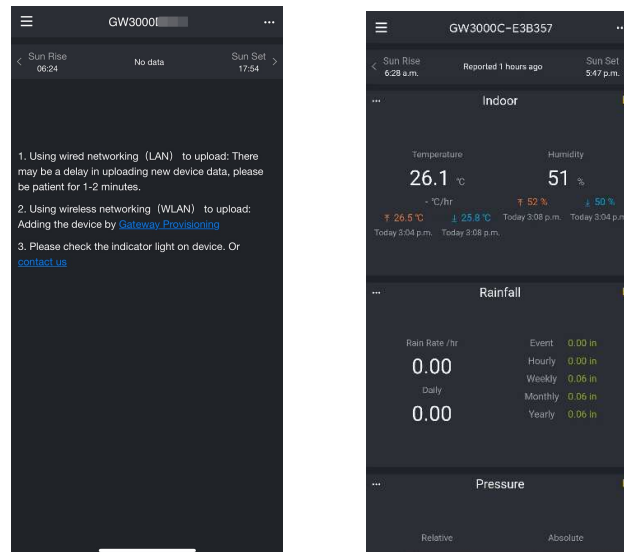


Abb. 13

7.5 WIFI-Einrichtung

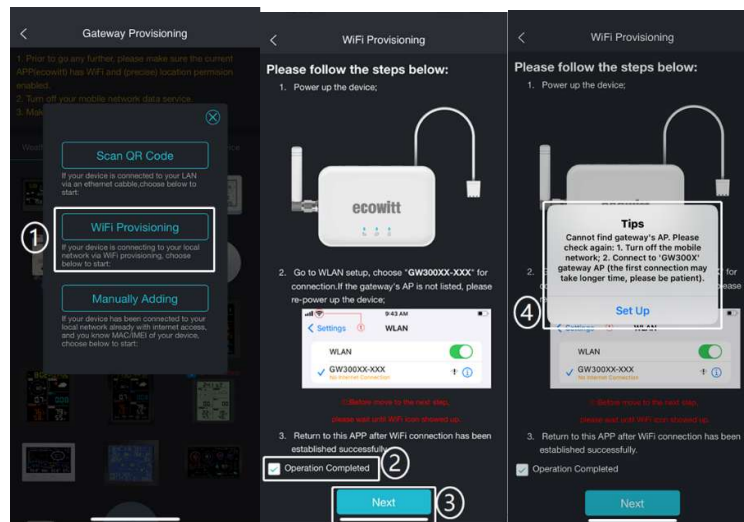


Abb. 14: APP Wi-Fi-Bereitstellung

Öffnen Sie die Ecowitt App, klicken Sie auf „Meine Geräte (My Devices)“ und dann auf „Neue Geräte hinzufügen (Add New Devices)“, wählen Sie das DP3000-Symbol, um die Wi-Fi-Bereitstellung zu konfigurieren : .

② Nach dem Einschalten des DP3000 wird der eingebaute WLAN-Zugangspunkt (der Hotspot des DP3000) innerhalb von 5 Sekunden aktiviert und die blaue Wi-Fi-LED blinkt schnell.

③ Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon, um sich mit dem Hotspot (SSID) „GW3000x-WIFIxxxx“ zu verbinden.

(Standortzugriff zulassen, empfohlene Auswahl ist „Während der Verwendung der App (While Using the App)“. Geben Sie die WLAN/WiFi SSID Ihres lokalen WLANs und das Router-Passwort ein.

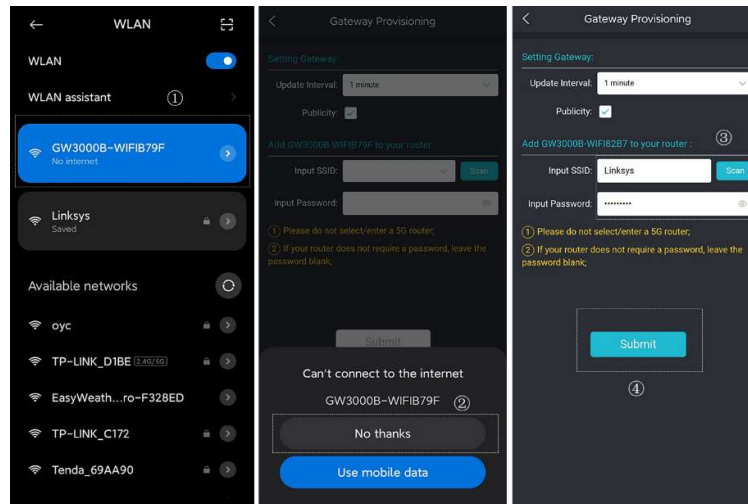


Abb. 15

④ Nachdem die Einrichtung des Gateways erfolgreich war, wechseln Sie wieder in Ihr gewohntes drahtloses Netzwerk. Das DP3000 wurde erfolgreich zur App hinzugefügt, und Sie können die Wetterdaten nach ein paar Minuten in der App anzeigen.

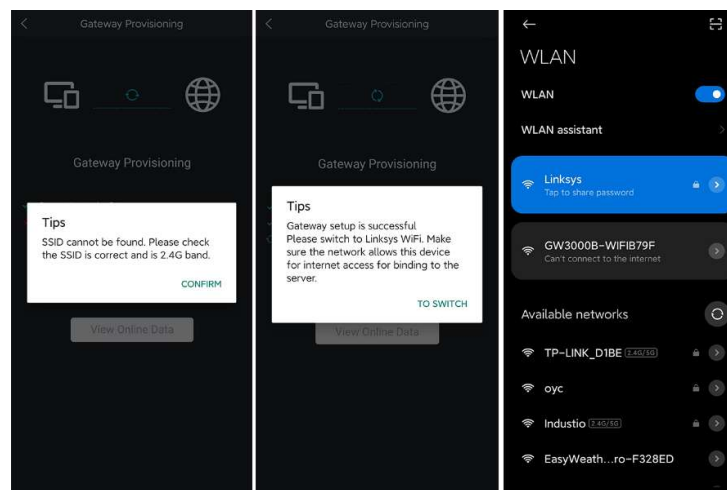


Abb. 16

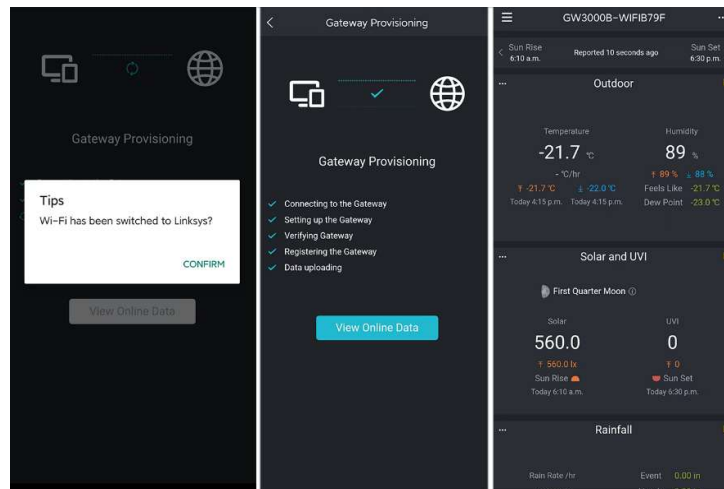


Abb. 17

7.6 Manuelles Hinzufügen

Für diese Methode wird die MAC-Adresse des DP3000 benötigt. Sie ist auf dem Aufkleber an der Unterseite des DP3000 aufgedruckt, oder Sie können sie auf der integrierten Webseite finden und kopieren.

Hinzufügen des DP3000 zu Ihrem Ecovitt-Konto

1. Öffnen Sie die Ecovitt App, klicken Sie auf „Meine Geräte (My Devices)“, und klicken Sie auf „Neue Geräte hinzufügen (Add New Devices)“, wählen Sie das Symbol des DP3000, um das „Manuelle Hinzufügen“ zu konfigurieren.

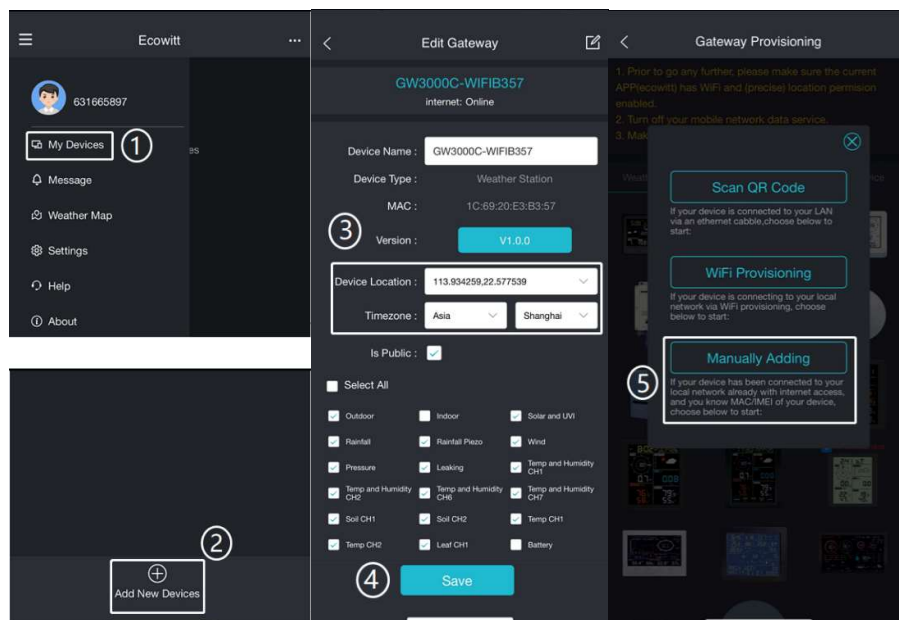


Abb. 18

2. Bearbeiten Sie den Gerätenamen und fügen Sie die kopierte MAC-Adresse in das Feld ein. Klicken Sie dann auf „Speichern (Save)“, und Sie können die Daten in der App anzeigen.

Es kann sein, dass Sie etwa eine Minute warten müssen, bis die Daten übertragen wurden und sichtbar werden.

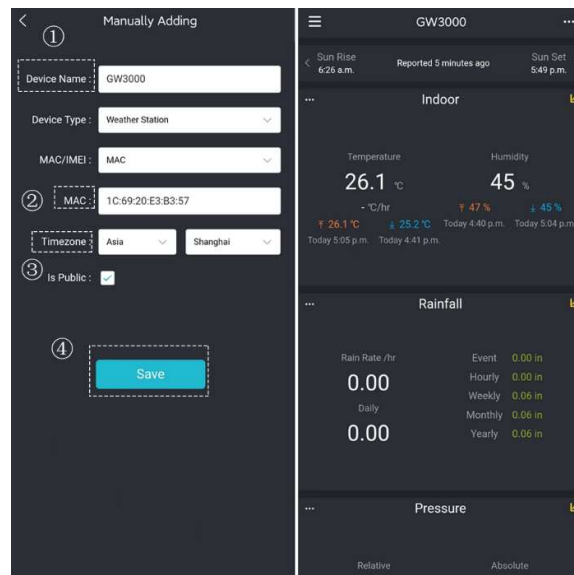


Abb. 19

8 Richten Sie Ihr neues Gerät in der Ecowitt APP ein

8.1 Firmware-Upgrade, Gerätestandort, Zeitzone, Sommerzeit und öffentliche Daten

Nachdem Sie die WiFi-Verbindung hergestellt haben, befolgen Sie bitte diese Schritte für das Firmware-Upgrade, den Standort des Geräts, die Zeitzone, die Sommerzeit und die Datenansicht (öffentlich/privat).

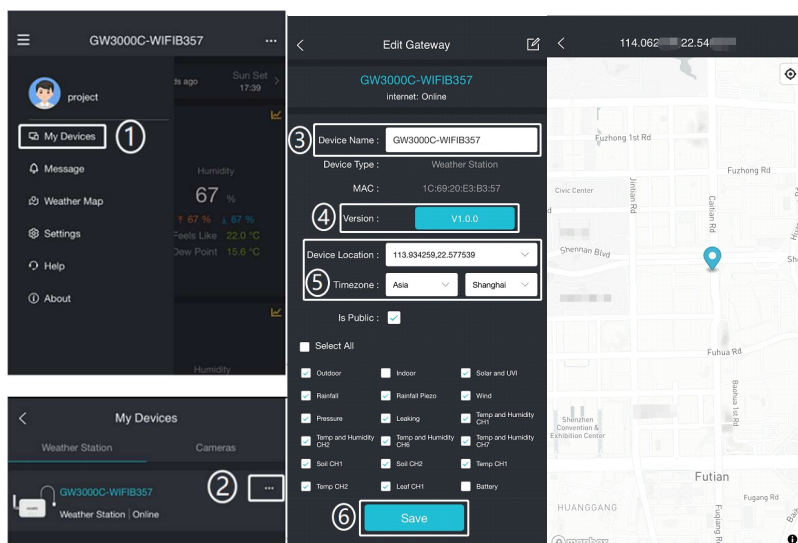


Abb. 20

1. Klicken Sie auf „Meine Geräte (My Devices)“.
2. Klicken Sie auf das Symbol „...“ in der oberen rechten Ecke des Gateways.

3. Hier können Sie Ihren Gerätenamen bearbeiten, wenn der Standardname geändert werden muss.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Version, um die neueste Firmware-Version zu prüfen.
5. Legen Sie auf dieser Seite den genauen Standort und die Zeitzone des Geräts fest. Markieren Sie „Auto DST“ und „Is Public“, wenn nötig.
6. Klicken Sie auf „Speichern (Save)“ und starten Sie das Gerät neu. Es wird automatisch die Zeit und die Sommerzeit synchronisieren.

Hinweis: Hier wird die aktuelle Firmware-Version angezeigt. Wenn ein Update verfügbar ist, erscheint ein „gelber Pfeil“ neben der Versionsnummer. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Version“, um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

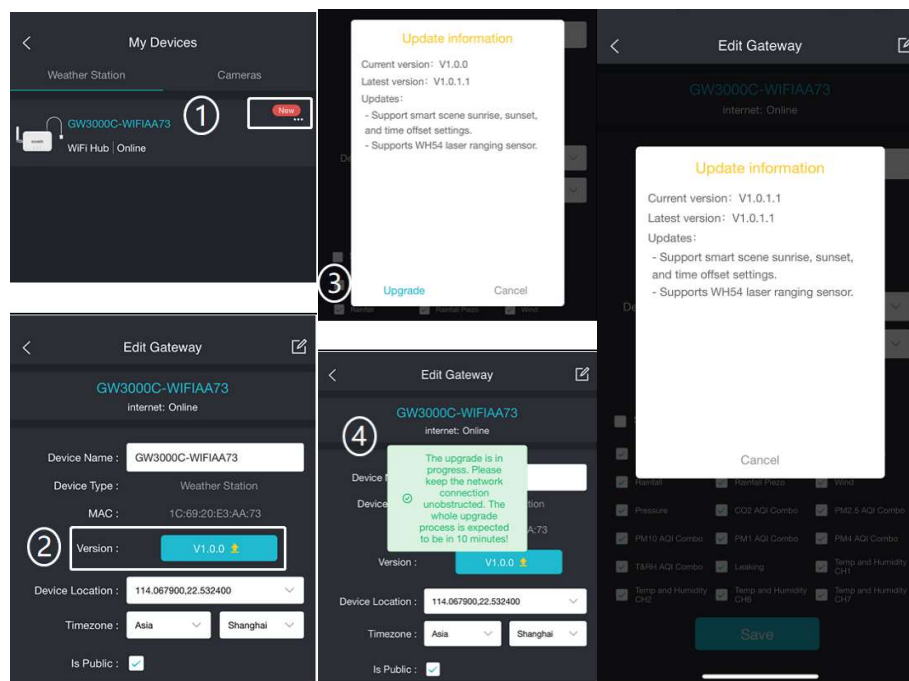


Abb. 21

9 Geräteverwaltung mit der Ecowitt APP

9.1 So löschen Sie Ihr DP3000 aus der Geräteliste des Ecowitt.net-Dashboards

Drücken Sie den Eintrag DP3000, bis das Löschsymbol erscheint, drücken Sie es und wählen Sie dann Löschen oder Zurücksetzen.

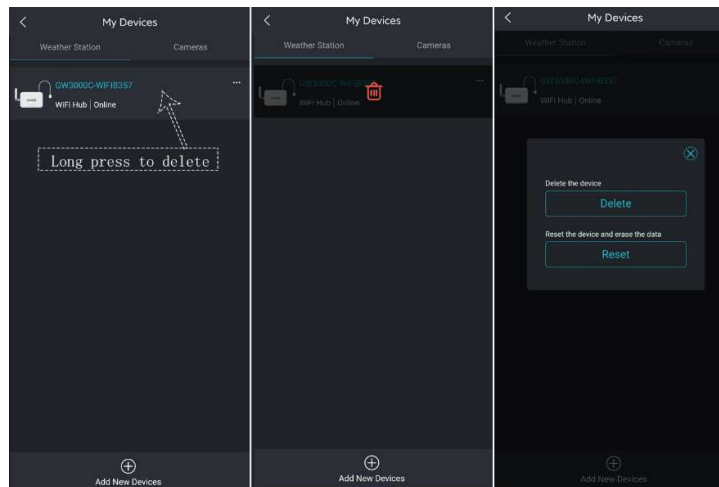


Abb. 22

9.2 Verwalten von Sensoren

① Hinzufügen eines Sensors

Um die optionalen Sensoren (siehe Abschnitt Optionale Sensoren) mit dem DP3000 zu koppeln, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Platzieren Sie den optionalen Sensor in einem Abstand von 1 m zum Empfänger.
2. Schalten Sie den Sensor durch Einlegen der Batterien ein und warten Sie 1-2 Minuten.
3. Prüfen Sie, ob das DP3000 die Sensordaten automatisch erfasst hat und sie in der App anzeigt.
4. Wenn keine Daten empfangen werden, versuchen Sie Folgendes: Vergewissern Sie sich, dass das Telefon und das DP3000 mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden sind, öffnen Sie die Ecowitt App, suchen Sie die Sensor-ID und rufen Sie die Seite „Gateway bearbeiten (Edit Gateway)“ auf.
5. Suchen Sie auf der Seite „Edit Gateway“ (Gateway bearbeiten) den Sensor, den Sie koppeln möchten - wählen Sie das Feld ID-Nummer aus und registrieren Sie ihn. Die Sensor-ID befindet sich auf einem Aufkleber auf dem Sensor.
6. Wenn die Kopplung erfolgreich war, können Sie zur Hauptschnittstelle zurückkehren, um die Daten zu überprüfen.
7. Wenn Sie mehrere Sensoren desselben Typs (z. B. DP100-Bodenfeuchtesensoren) registrieren und sie in eine bestimmte Reihenfolge bringen möchten, führen Sie Schritt 5 für jeden Sensoreintrag wiederholt aus.

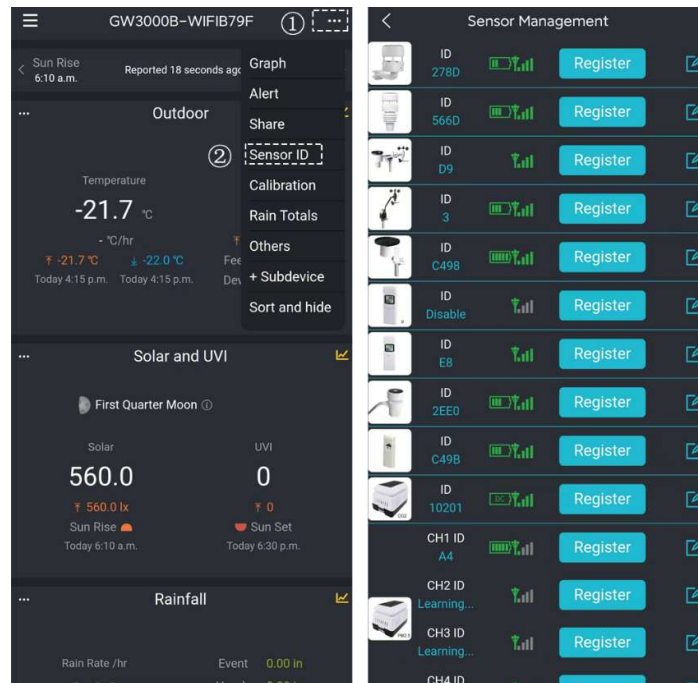


Abb. 23: Sensor ID Seite

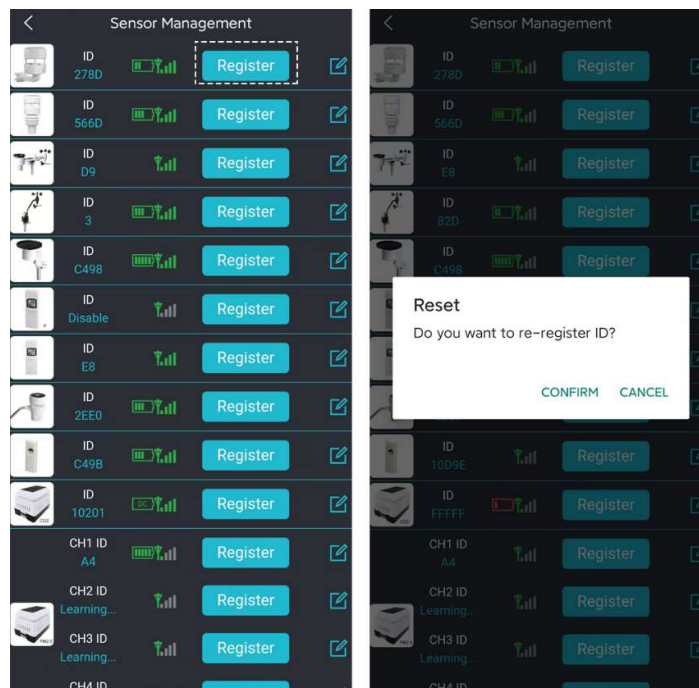


Abb. 24: Re-Registrierung Sensor

② Deaktivieren (Anhalten) eines Sensors

Angenommen, Sie haben mehr als ein Gateway und möchten Ihre Sensoren verschiedenen Gateways/Konsolen zuweisen, völlig getrennt oder in Gruppen (derselbe Sensor kann bei mehreren Konsolen registriert werden), können Sie mit den folgenden Aktionen verhindern, dass das Gateway automatisch Daten von anderen Sensoren empfängt.

Wenn Sie 2 oder mehr Sensoren desselben Modells haben und DP3000 Daten von einem dieser Sensoren empfängt und Sie stattdessen Daten von einem anderen Sensor empfangen möchten:

1. Tippen Sie auf das Symbol für die Bearbeitung.
2. Geben Sie manuell die Sensor-ID des Senders ein, den Sie über den Sensoreingang empfangen möchten.
3. Setzen Sie seinen Status auf Aktiviert.
4. Tippen Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen erfolgreich zu speichern.

Wenn das DP3000 Daten von einem unerwünschten Sensor (oder an einer unerwünschten Position) empfängt:

1. Tippen Sie auf das Symbol für die Bearbeitung.
2. Geben Sie die Standard-Sensor-ID manuell ein, um diesen Sensor zu erfassen.
3. Setzen Sie seinen Status auf Deaktiviert.
4. Tippen Sie auf „Speichern“, um diese Sperre sofort anzuwenden.
5. Fügen Sie den Sensor an der gewünschten Stelle hinzu, wie zuvor gezeigt.

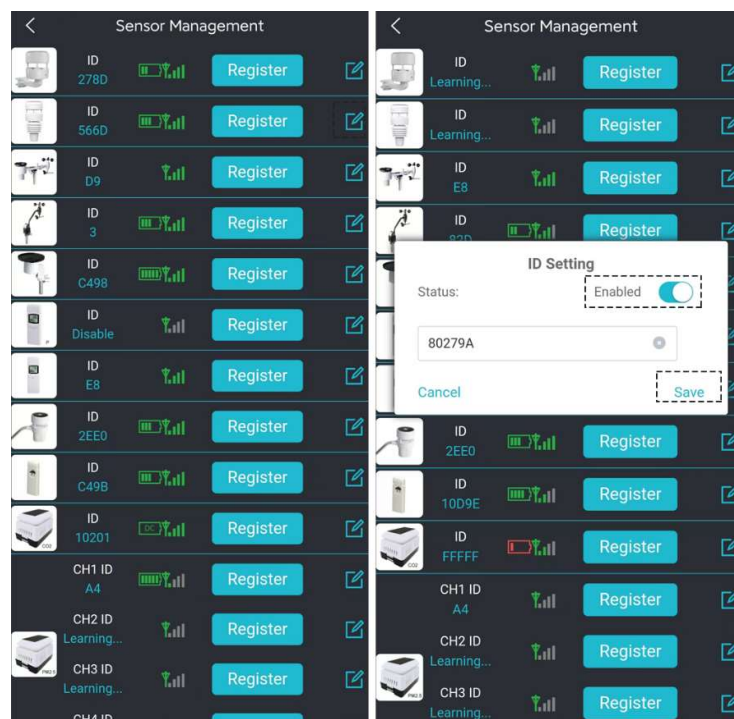


Abb. 25: Deaktivieren eines Sensors

③ Hinzufügen eines Untergeräts (Sub

Das DP3000 ist ein Gateway der neuesten Generation, das intelligente Steuergeräte unterstützt, die auch als Hausautomation oder IoT-Geräte (IoT: Internet der Dinge)

bezeichnet werden. Es kann ein oder mehrere WFC01- und AC1100-Geräte sowie andere, in Zukunft erscheinende intelligente Geräte betreiben. Im Folgenden werden die Verbindungsmethoden für ein DP3000 mit den Geräten WFC01 (intelligentes Wasserventil) oder AC1100 (intelligenter Stromschalter) dargestellt.

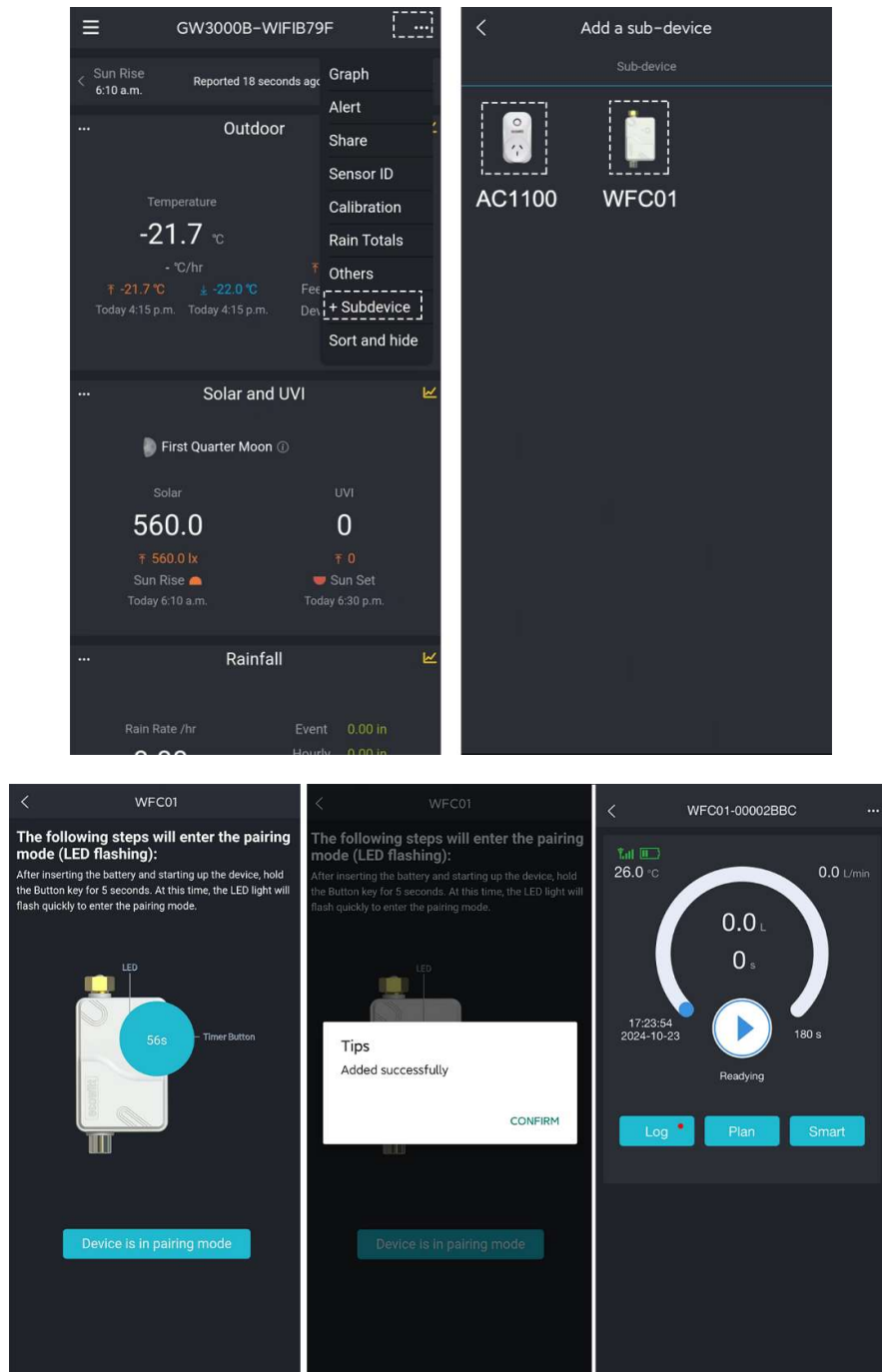


Abb. 26: Anschließen eines WFC01/AC1100

10 Verwalten von Einstellungen mit der Ecowitt APP

10.1 Sensor Kalibrierung

Die Sensoren sind in der Regel bereits werkseitig kalibriert, aber in bestimmten Fällen müssen ihre Messwerte ortsabhängig korrigiert werden (z. B. örtlicher und auf Meereshöhe normierter Luftdruck, UVI usw.), oder Sie können ihre Messwerte nach eigenem Ermessen korrigieren.

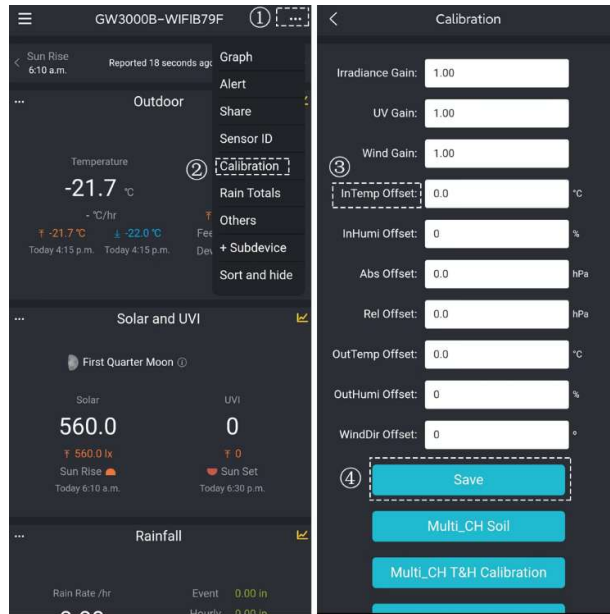


Abb. 27

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr mobiles Gerät mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist.
2. Klicken Sie auf „...“ in der oberen rechten Ecke und wählen Sie „Kalibrierung“.
3. Für einen bestimmten Parameter (siehe Abbildung 27, Innentemperatur). Berechnen Sie den Offset der Daten von der genauen Wetterstation und dem ecowitt-Sensor.
4. Geben Sie den Offset aus Schritt 3 ein und klicken Sie auf Speichern.

10.2 Kalibrierung Luftdruck

Ihre Konsole/Gateway zeigt normalerweise zwei barometrische Werte an

1. Lokaler Luftdruck oder absoluter Druck

Dies ist der Wert, den der eingebaute Drucksensor misst.

2. Druck auf Meereshöhe oder relativer Druck

Ein sogenannter normalisierter Wert, der Ihren Luftdruck mit dem anderer Barometer (oder Wetterstationen) vergleichbar macht.

Dieser Wert muss abhängig von der Höhe Ihres Barometers berechnet werden

(Höhe = Bodenhöhe plus Höhe über dem Boden).

Wenn die Konsole/das Gateway ausgeliefert wird, sind absoluter und relativer Druck gleich. Sie müssen also den Offset eingeben, bevor der richtige relative Druck angezeigt wird.

Was bisher bei froggit-Konsolen verwendet wurde, ist die Berechnung der Differenz zwischen dem örtlichen Druck und dem Druck auf Meereshöhe (Offset) und die Eingabe eines positiven Wertes in das Feld Rel.

Im Internet gibt es viele Rechner, mit denen Sie Ihren spezifischen Offset berechnen können. Was Sie wissen müssen, ist der lokale Druck, der von Ihrer Konsole/Druck, Ihrer Höhe und der Temperatur geliefert wird. Am besten verwenden Sie hPa als Druckeinheit für die Berechnung. Wenn Sie an mmHg gewöhnt sind, können Sie die Einheiten nach Abschluss der Kalibrierung ändern.

10.3 UVI Kalibrierung

Die UVI-Kalibrierung muss durchgeführt werden, da die vom Sonnensensor gelieferten Daten allein für einen korrekten UVI-Faktor nicht ausreichen.

Wir empfehlen, den UVI-Wert Ihrer Konsole während einer täglichen Sonnenscheindauer an einem Sommertag mit blauem Himmel und ohne Wolken aufzuzeichnen. Prüfen Sie dann, was die nächste offizielle Wetterstation für UV-Strahlung als Daten liefert, vergleichen Sie mit Ihren Daten und berechnen Sie den Faktor, mit dem Sie Ihre Daten multiplizieren müssen, um mit den offiziellen Daten übereinzustimmen. Oft liegt dieser Faktor zwischen 0,65 und 0,75, aber der Wert hängt auch von Ihrer geografischen Breite ab.

10.4 Niederschlag (Regen) Einstellung

① Einstellung der Priorität für Niederschlagsdaten

Wenn Sie mehrere Niederschlagssensoren mit unterschiedlichen Messtechnologien haben, können Sie die Priorität für die Anzeige der Daten von einem dieser Sensoren auf einer Konsole festlegen.

Sie können zwischen einem traditionellen Regenmesser mit Kippwaagen-Technologie oder einem haptischen Regenmesser mit piezoelektrischer Technologie wählen.

Die Auswahlmöglichkeiten werden nur angeboten, wenn der entsprechende Sensor an Ihrer Konsole registriert ist (Y-Einheit/T-Einheit oder DP80 für traditionelle und DP1100 oder DP1100 PRO für piezoelektrische). Nur wenn die Regenpriorität piezoelektrisch gewählt wird, werden die Datenfelder für die Kalibrierung des piezoelektrischen Regensensors angezeigt und sind editierbar.

Der Regenmesser kann mit einem linearen Faktor (Gain) kalibriert werden, mit dem der Messwert multipliziert wird. Die Standardwerte sind 1,0. Der piezoelektrische Regenmesser verfügt über fünf verschiedene Faktoren für unterschiedliche Regenmengenbereiche.

The image shows two side-by-side screenshots of a mobile application's 'Rain Totals' settings screen. The left screenshot shows the 'Rainfall data priority' dropdown menu highlighted with a dashed box. The right screenshot shows the 'Confirm' button highlighted in green.

Rain Totals

Rainfall data priority: Piezoelectric rain gauge

Rain Day: 0.00 in

Rain Week: 0.00 in

Rain Month: 0.00 in

Rain Year: 0.00 in

Rain Gain: 1.00
Range: 0.10 - 5.00

Reset Daily Rain: 0.00

Reset Weekly Rain: Sun

Rainfall Season: January

Save

Reset to Defaults

Cancel Confirm

No rain gauge

Traditional rain gauge

Piezoelectric rain gauge

Abb. 28 Niederschlagsdaten Prioritätensetzung

② Regensummen Anfangswert

Sie können die Regensummen für das aktuelle Jahr, den aktuellen Monat oder die aktuelle Woche als Startwerte festlegen. Dies ist nützlich, wenn Sie dieses System anstelle eines anderen Systems mit akkumulierten Daten verwenden oder einfach, wenn Sie wissen, dass die Werte falsch sind.

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr mobiles Gerät mit demselben Wi-Fi-Netzwerk verbunden ist.
2. Klicken Sie auf „...“ in der oberen rechten Ecke und wählen Sie „Rain Totals“.
3. Geben Sie den richtigen Wert für die Niederschlagsmenge ein und klicken Sie auf „Speichern“.

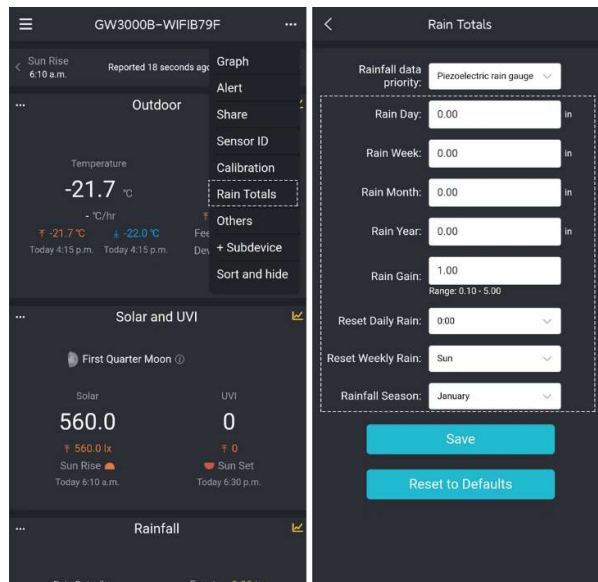


Abb. 29

10.5 Einheiten und andere Einstellungen

Klicken Sie auf „Einstellungen (Settings)“ und wählen Sie die Einheiten für die verschiedenen Parameter, die Sie wünschen.

Sie können einige weitere Einstellungen auf dieser Schnittstelle sehen.

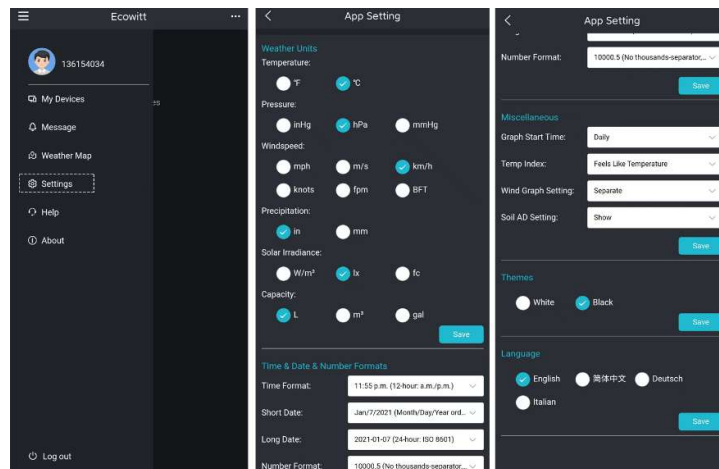


Abb. 30 App Einstellungen

11 Netzwerkbereitstellung mit der Web-UI

Die Web-UI (webseitenbasierte Benutzeroberfläche) ist ein wichtiges Werkzeug für die Verwaltung des Geräts. Sie können damit den Status der Netzwerkverbindung prüfen, Wetterdienste einrichten (WU, WOW, Weather Cloud, benutzerdefinierter Server), Live-Daten anzeigen, Sensoren verwalten, Kalibrierungen vornehmen, SD-Kartendateien verwalten und vieles mehr.

11.1 Zugriff auf die Web-Benutzeroberfläche

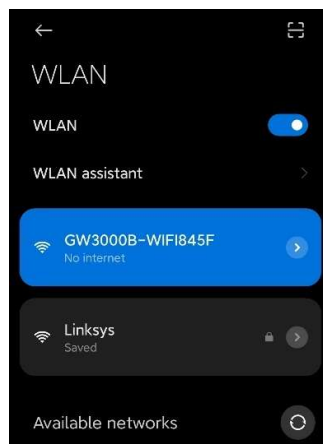
Wenn Sie die „Reset“-Taste des DP3000 5 Sekunden lang gedrückt halten, wird der WiFi-Zugangspunkt (Hotspot) für 5 Minuten eingeschaltet. Verbinden Sie sich entweder mit dem Webbrowser Ihres Smartphones/Tablets oder mit Ihrem PC mit dem AP des DP3000. Die SSID lautet „GW3000X-WIFIxxxx“. Geben Sie 192.168.4.1 in den Browser ein. Melden Sie sich mit dem Standardbenutzernamen (admin) und dem leeren Passwort an.

Wenn Ihr Kabelmodem bereits mit einem lokalen Netzwerk verbunden ist, kann die WebUI auch über die IP-Adresse erreicht werden, die das Kabelmodem erhalten hat oder die zuvor konfiguriert wurde.

Einstellungsänderungen, wie z. B. registrierte Sensor-IDs, werden drei Minuten nach dem Einschalten gespeichert. Über die Webschnittstelle vorgenommene Änderungen werden jedoch sofort gespeichert und bleiben auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung erhalten.

① WiFi-Konfiguration

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mobiltelefon oder Laptop mit dem Hotspot des DP3000 verbunden ist, den das Gerät ausstrahlt.



2. Öffnen Sie Ihren Webbrowser und geben Sie die folgende URL ein: 192.168.4.1. Standardmäßig ist kein Passwort eingestellt. Klicken Sie auf Anmelden.

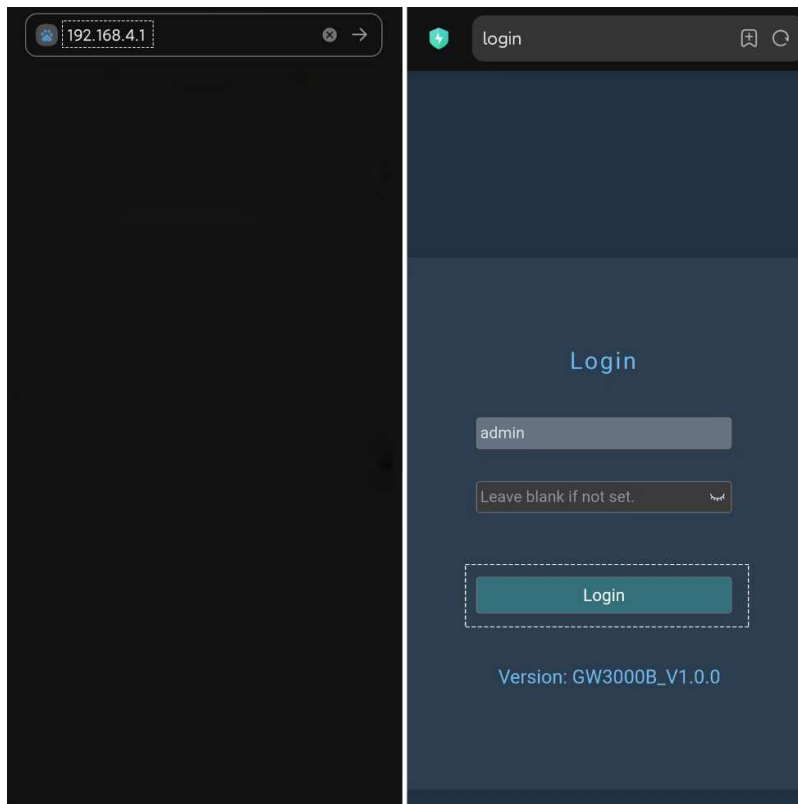


Abb. 32

3. Klicken Sie auf Lokales Netzwerk. Geben Sie den Namen und das Passwort des Routers ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Klicken Sie auf Übernehmen.

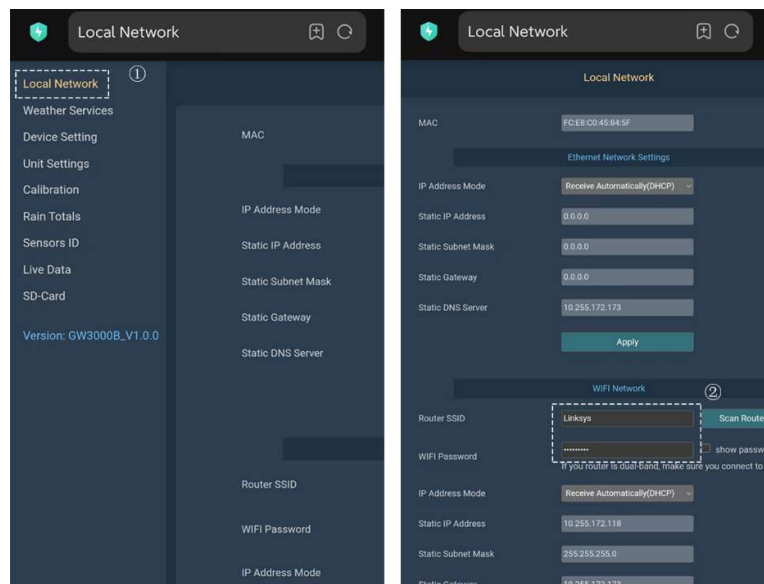


Abb. 33

11.2 Lokales Netzwerk auf der Web-Benutzeroberfläche

Auf dieser Seite werden die Einstellungen für die LAN- und WLAN-Schnittstelle angezeigt oder vorgenommen:

- (1) MAC-Adresse
- (2) WLAN: die WLAN-Schnittstelle des Gateways zur Verbindung mit dem Router, kann ausgeschaltet werden
- (3) IP-Adressmodus: Automatisch empfangen (DHCP) oder statisch

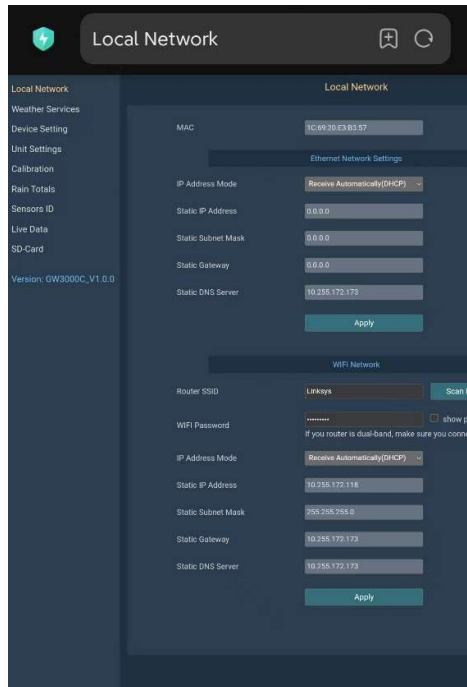


Abb. 34

11.3 Geräteeinstellungen mit der Web-UI

Diese Seite unterstützt die Anzeige oder Einstellung:

1. Empfangsfrequenz des Gerätesensors (nur Ansicht)
2. Automatische Frequenzsteuerung (AFC): Schalten Sie diese Option ein, wenn an Ihrem Standort viel Verkehr auf dem RF-Funkspektrum des Sensors herrscht, um den Signalempfang zu verbessern.
3. Temperaturkompensation: Schalten Sie diese Option ein, um den Einfluss des Sonnenlichts auf die Außentemperaturmessung zu minimieren, wenn der Installationsort des Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensors im Freien nicht ideal ist. Diese Option funktioniert mit Sensor-Arrays wie Y-Einheit/T-Einheit, DP1000, DP1100 und DP1100 PRO.
4. Automatische Zeitzone: Ihre Zeitzoneneinstellung auf ecowitt.net wird hier übernommen.
5. Automatisches Firmware-Upgrade

6. „Check firmware“ Taste

Führt eine Prüfung auf neue Firmware durch, die normalerweise durch einen roten Punkt im Menüeintrag „Geräteeinstellung“ angezeigt wird.

Wenn eine neue Firmware verfügbar ist, wird die Option zum Herunterladen zusammen mit einer Liste der an der Firmware vorgenommenen Änderungen angeboten.

Wenn keine neue Firmware verfügbar ist, wird die Liste der Änderungen für die aktuelle Firmware angezeigt.

7. AP automatisch ausschalten mit dieser Option wird der eingebaute Hotspot fünf Minuten nachdem eine drahtlose Verbindung mit dem Router über den Hotspot hergestellt wurde, ausgeschaltet (dies unterscheidet sich vom Ausschalten der WLAN-Schnittstelle als Ganzes)

8. Anmeldung & AP-Kennwort

9. Standard wiederherstellen: Setzt das Gateway auf die Werkseinstellungen zurück.

(alle zuvor geänderten Kalibrierungs- und Regensummenwerte werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt, auch die Sensorzuordnung wird zurückgesetzt - notieren Sie sich alle Ihre Einstellungen, bevor Sie einen Werksreset durchführen, da Sie die Werte manuell wiederherstellen müssen)

Die Änderungen in den Kontrollkästchen werden sofort nach dem Speichern wirksam und gehen nicht verloren, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

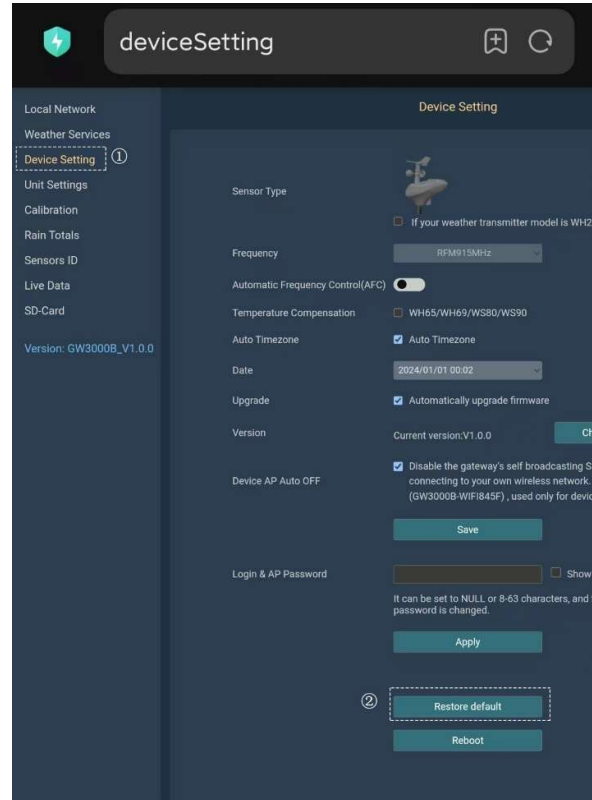


Abb. 35

11.4 Firmware Upgrade Via Web-UI

Wenn Sie auf der Webseite 192.168.4.1 die Option „Firmware automatisch aktualisieren (Automatically upgrade firmware)“ wählen, lädt das DP3000 die neue Firmware herunter, sobald eine neue Firmware verfügbar ist, und startet nach der Installation automatisch neu (das Intervall für die Überprüfung der automatischen Aktualisierung beträgt 24 Stunden).

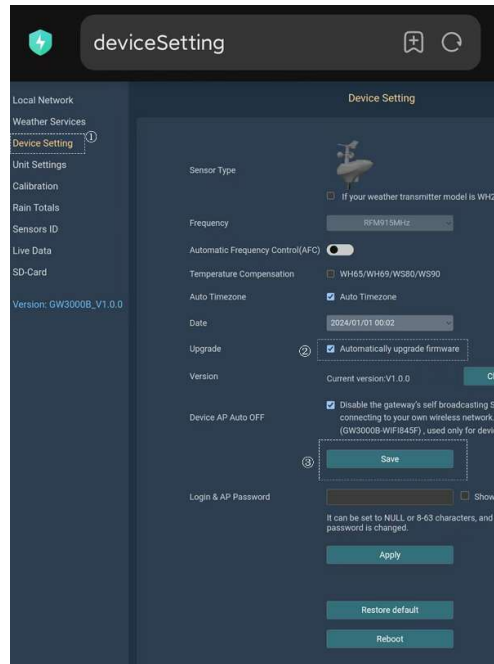


Abb. 36 Firmware Upgrade via Web Page

11.5 Geräteeinstellungen auf der Web-Benutzeroberfläche

Unterstützt die folgenden Einheiteninstellungen:

- (1) Temperatur: °C, °F
- (2) Druck: hPa, inHg, mmHg
- (3) Wind: m/s, km/h, mph, knots

Hinweis: Die Einheiten für die Blitzentfernung entsprechen den Einheiten für die Windgeschwindigkeit:

Einheit Windgeschwindigkeit	Einheit für die Blitzentfernung
m/s, km/h, BFT(BFT kann nur in der App/ Website eingestellt werden)	km
knots	nmi
mph, fpm(fpm kann nur in der App/Website eingestellt werden)	mi

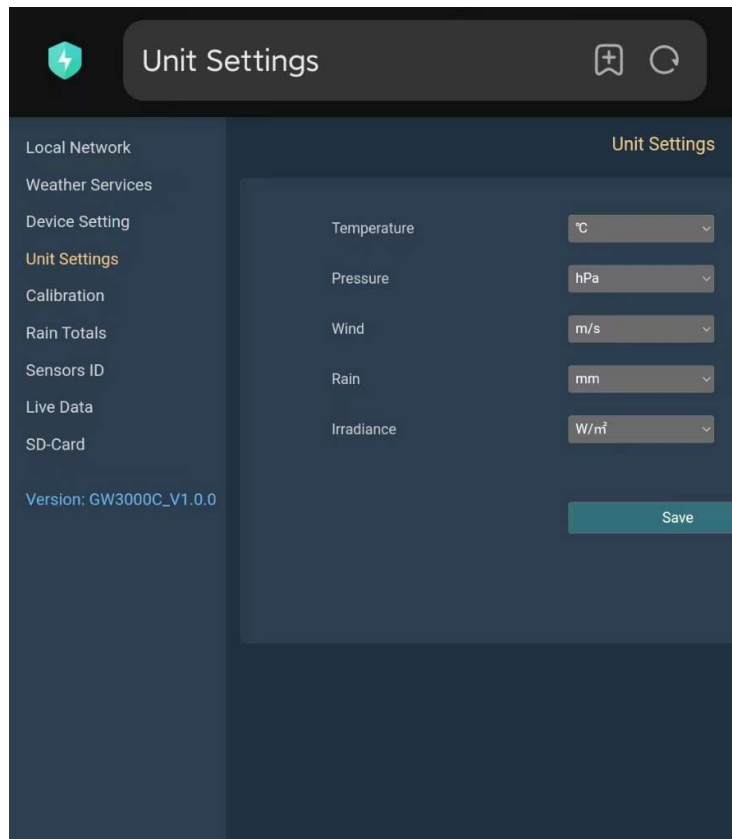


Abb. 37

11.6 Kalibrierung auf der Web UI

Diese Seite unterstützt die folgende Datenkalibrierung:

- (1) Solare Bestrahlungsstärke
- (2) UV
- (3) Windgeschwindigkeit
- (4) Innentemperatur
- (5) Innenraum-Luftfeuchtigkeit
- (6) Absoluter Druck
- (7) Relativer Druck
- (8) Außentemperatur
- (9) Außenluftfeuchtigkeit
- (10) Windrichtung
- (11) Bodenfeuchtigkeit

(12) Mehrkanalige Temperatur und Luftfeuchtigkeit

(13) Mehrkanalige Temperatur

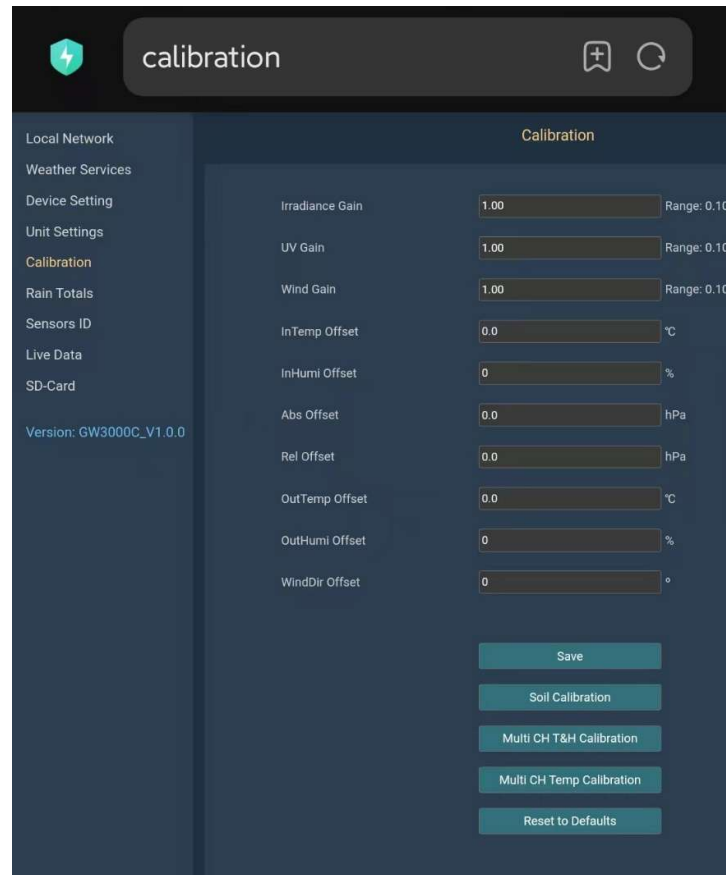


Abb. 38

11.7 Regensummen auf der Web-Benutzeroberfläche

Auf dieser Seite können Sie unter anderem folgende Einstellungen vornehmen:

- (1) Wählen Sie traditionelle oder piezoelektrische Regenmesserdaten, die auf den WU-Server hochgeladen werden sollen, da nur ein Regenmesser akzeptiert werden kann, wenn Sie sowohl unseren haptischen Regenmesser als auch den Kippwaagen-Regenmesser haben.
- (2) Kalibrierung der Niederschlagsmenge
- (3) Regenrückstellzeit für täglichen Regen/wöchentlichen Regen/Regenzeit
- (4) Für Piezo Rain1~5 Verstärungskalibrierung

Die Piezoelectric Regenmesser Arbeitsprinzip: Regentropfen fallen auf der Sensoroberfläche, so dass die Überwachung Panel produziert kleine mechanische Schwingungen, die Vibration der mechanischen Belastung, und der Sensor erzeugt eine Spannungsdifferenz entsprechend der Menge des Niederschlags.

In der Praxis wird die Messung des Niederschlags durch piezoelektrische Regenmesser durch Umweltfaktoren wie Wind, Gelände und Geröll beeinflusst. Bei großer Niederschlagsintensität kann die Niederschlagsintensität vom piezoelektrischen Regenmesser gemessen werden, aber die auftreffenden Regentropfen können zwei Auswirkungen auf die Messtafel haben, so dass der gemessene Niederschlagswert größer ist; bei geringer Niederschlagsintensität ist der vertikale Impuls zu gering, so dass der gemessene Niederschlagswert klein ist. Daher ist es notwendig, die piezoelektrischen Sensoren je nach Umgebung, in der sie sich befinden, für unterschiedliche Niederschlagsintensitäten zu kalibrieren.

Als Sicherheitsprüfung prüft der Sensor auch, ob zusammen mit der Vibration auch Wasser vorhanden ist, um Auswirkungen anderer Vibrationen auszuschließen.

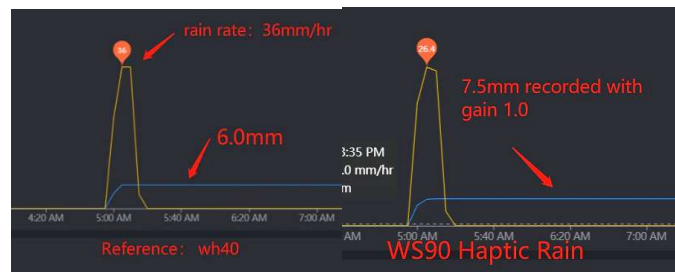


Abb. 39

DP1100 und DP1100 PRO sind Wettersensor-Arrays, die mit piezoelektrischen Regenmessern ausgestattet sind. Sie können die Genauigkeit des Regensensors selbst kalibrieren, um die Genauigkeit Ihrer Daten zu erhöhen:

1. Für die Aufzeichnung der Niederschlagsmenge wird eine Referenz benötigt, und es ist auch wichtig, die Regenrate aufzeichnen zu können. Unser Regensensor DP80 kann für diesen Zweck verwendet werden.
2. Sie können fünf Regenverstärkungsparameter einstellen: Piezo-Regen1: Regen5. Normalerweise lassen wir Rain1 so, wie er ist, es sei denn, Sie können bestätigen, dass er durchgängig das gleiche Ergebnis liefert, und dann können Sie ihn anpassen.
3. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Regendaten wie folgt aufzeichnen: Setzen Sie die Verstärkung von Rain4 auf 6/7,5, was 0,8 entspricht. Zur einfacheren Verwaltung stellen Sie rain2, rain3 und rain5 zunächst alle auf 0,8 ein.

Nur wenn unterschiedliche Regenraten aufgezeichnet werden, teilen Sie den DP1100/DP1100 PRO-Regen durch 0,8, um 1,0 Regen zu erhalten, und berechnen Sie dann neu (Referenz/DP1100-DP1100 PRO/0,8), um die entsprechende Regenverstärkungseinstellung genau anzupassen.

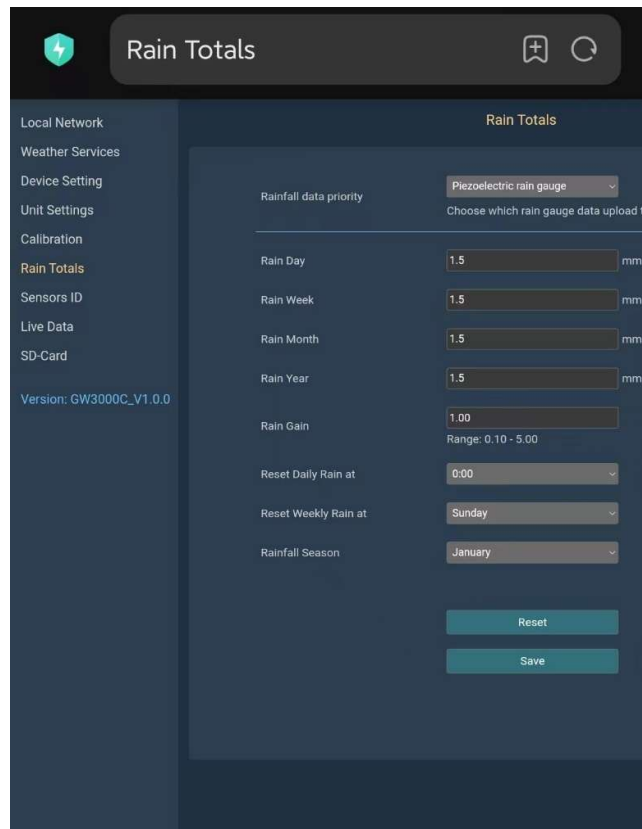


Abb. 40

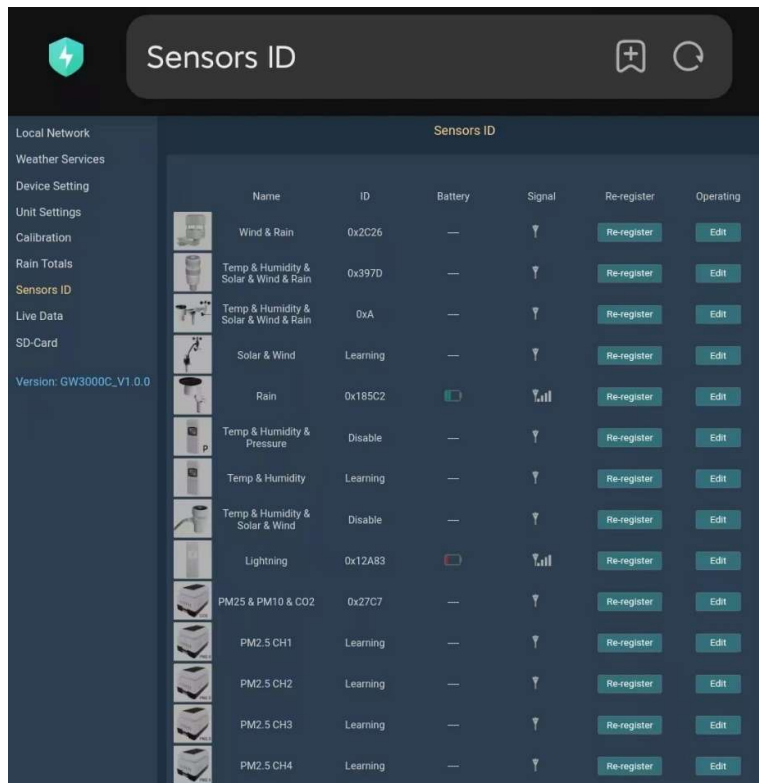
11.8 Konfiguration der Sensor-ID mit der Web-UI

- (1) Unterstützt die Anzeige und Registrierung der Sensor-ID.
- (2) Anzeige von Batteriestatus und Signalqualität.
- (3) Wenn Sie die Unterseite „Bearbeiten“ eines bestimmten Sensors aufrufen, können Sie den Sensor registrieren, indem Sie die Sensor-ID eingeben, so dass dieser Sensor zwingend zugewiesen werden kann. Sie können den Sensor auch deaktivieren.

Es ist eine gute Praxis, alle Sensor-ID-Slots von Sensoren zu deaktivieren, die Sie nicht haben oder nicht mit Ihrer Konsole/Gateway verwenden, um den Empfang von „Geistersensoren“ von anderen Wetterstationen in Ihrer Umgebung zu vermeiden.

- (4) Durch Eingabe von „Re-register“ lernt das Gateway den Sensor erneut ein, um sein Vorhandensein sicherzustellen. Wenn ein neuer Sensor entdeckt wird, wird er angezeigt.

Aktualisierte Sensor-ID:



Sensors ID						
	Name	ID	Battery	Signal	Re-register	Operating
	Wind & Rain	0x2C26	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity & Solar & Wind & Rain	0x397D	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity & Solar & Wind & Rain	0xA	—	📶	Re-register	Edit
	Solar & Wind	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Rain	0x185C2		📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity & Pressure	Disable	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity & Solar & Wind	Disable	—	📶	Re-register	Edit
	Lightning	0x12A83		📶	Re-register	Edit
	PM2.5 & PM10 & CO2	0x27C7	—	📶	Re-register	Edit
	PM2.5 CH1	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	PM2.5 CH2	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	PM2.5 CH3	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	PM2.5 CH4	Learning	—	📶	Re-register	Edit

Abb. 41



	Leak CH1	0xCED7		📶	Re-register	Edit
	Leak CH2	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Leak CH3	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Leak CH4	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH1	0x5	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH2	0xD2	Normal	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH3	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH4	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH5	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH6	0x71	Normal	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH7	0x89	Normal	📶	Re-register	Edit
	Temp & Humidity CH8	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Soil moisture CH1	0xE720		📶	Re-register	Edit
	Soil moisture CH2	0xE31D		📶	Re-register	Edit
	Soil moisture CH3	Learning	—	📶	Re-register	Edit
	Soil moisture CH4	Learning	—	📶	Re-register	Edit

Abb. 42

11.9 Live Daten auf der Web UI

1. Zeigt die angeschlossenen Sensordaten an.

Diese Daten sind Echtzeitdaten und Änderungen werden sofort angezeigt.

2. Zeigt den Batteriestatus einiger der angeschlossenen Sensoren/Sensorarrays an.

3. Sie können den Sornamen bearbeiten, indem Sie auf das Bleistiftsymbol klicken. Dieser Name wird nur auf diesem Gerät angezeigt, er aktualisiert nicht den Namen Ihrer Dashboard-Kachel auf ecowitt.net.

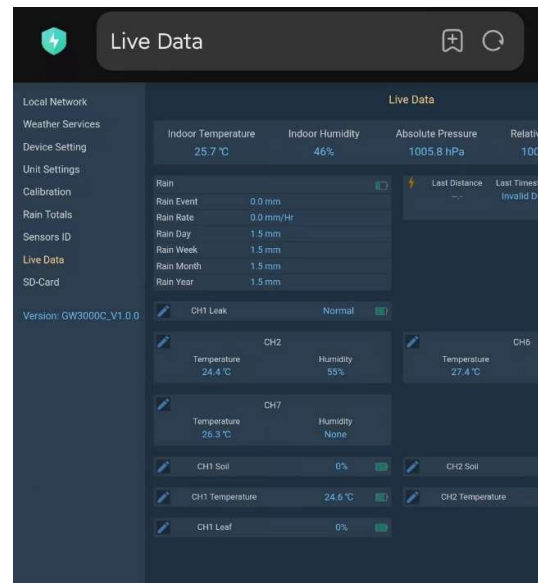


Abb. 43

11.10 SD Karten Verwaltung auf der Web UI

Die SD-Kartenverwaltung kann nur in der WebUI erfolgen, nicht in den anderen Anwendungen.

1. SD-Karten-Dateisystemformat: Es wird nur FAT32 unterstützt. Für Karten mit mehr als 32 GB verwenden Sie das Rufus-Tool, um die SD-Karte auf FAT32 zu formatieren. Laden Sie das Tool von <https://rufus.ie/en/> herunter. Tipp: Wenn Sie die Karte durch eine Karte mit höherer Kapazität ersetzen, achten Sie bitte auf die maximalen Lese-/Schreibzyklen und die Lebensdauer der Speicherkarte.

2. Statusanzeige in Echtzeit und Hot-Swap-Unterstützung: Das System überwacht den Status der SD-Karte in Echtzeit und ermöglicht das Einsetzen oder Entfernen der Karte, ohne dass das Gerät neu gestartet werden muss.

3. Anzeige von SD-Karteninformationen: Die Schnittstelle zeigt detaillierte SD-Karteninformationen an, einschließlich Speicherkapazität und Lese-/Schreibfrequenz.

4. Mehrstufige Verzeichnisverwaltung: Das System verfügt über eine mehrstufige Verzeichnisstruktur für eine einfache Dateikategorisierung und -verwaltung durch den Benutzer.

5. Speicherung von Sensordaten: Die von den Sensoren erfassten Daten werden im .csv-Format im Stammverzeichnis der SD-Karte gespeichert, was den direkten Zugriff und die Analyse der Daten erleichtert.

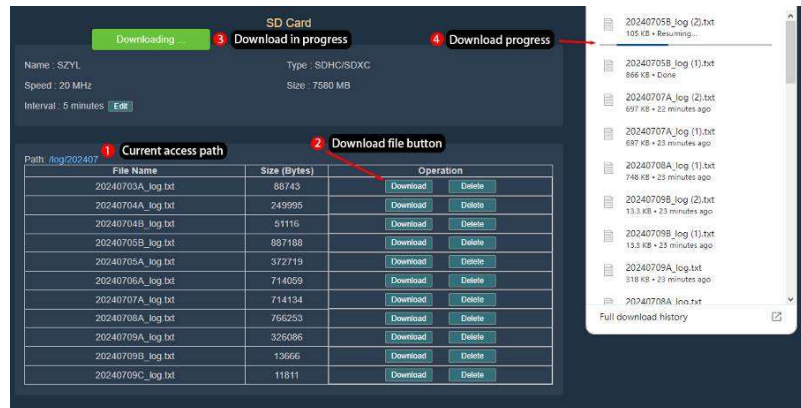


Abb. 44

12 Historische Daten exportieren und löschen

12.1 Export von Verlaufsdaten aus ecowitt.net

Wenn die Wi-Fi-Konfiguration (siehe 3.5 für die Wi-Fi-Konfiguration) abgeschlossen ist, können Sie sich bei Ecowitt.net anmelden, um die Daten im CSV-Dateiformat zu exportieren.

1. Wählen Sie den Zeitraum der Daten.
2. Klicken Sie auf „Exportieren“.
3. Die Datei wird automatisch heruntergeladen.



Abb. 45 Verlaufsdaten exportieren

Anmerkung:

Daten mit einem Abfragezeitraum von Tagen/24 Stunden werden für 3 Monate aufbewahrt.

Daten mit einem wöchentlichen Abfragezeitraum werden 1 Jahr lang aufbewahrt.

Daten mit einem monatlichen Abfragezeitraum werden 2 Jahre lang aufbewahrt.

Daten mit einem jährlichen Abfragezeitraum werden 4 Jahre lang aufbewahrt.

12.2 Verlaufsdaten löschen

Unter „Menü (menu)“ - „Geräte (devices)“ - „...“ Taste zum Löschen der Verlaufsdaten.

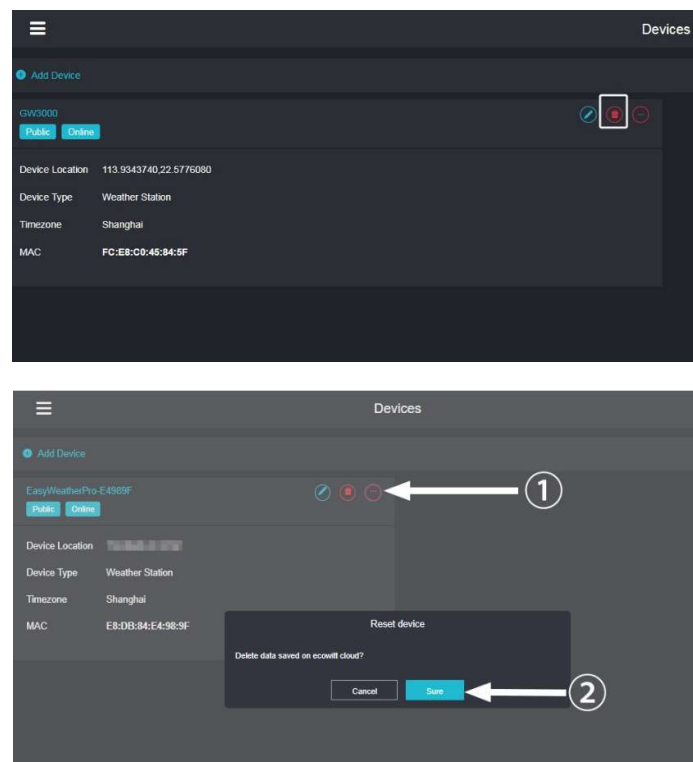


Abb. 46 Verlaufsdaten löschen

12.3 Historische Daten von der SD-Karte exportieren

Für den Export historischer Daten von der SD-Karte, siehe Kapitel 7.10

13 Optionale Wetterserver

13.1 Unterstützte Wetterserver

Nach erfolgreicher Wi-Fi-Konfiguration können die Daten auf die folgenden Wetterstations-Server hochgeladen werden:

A. ecowitt.net (Standard-Upload auf diesen Server)

- B. wunderground.com
- C. weathercloud.net
- D. wow.metoffice.gov.uk
- E. Benutzerdefinierte Server

13.2 Hochladen von Wetterdaten zu Wetterservern in der Ecowitt-App

(1) Vergewissern Sie sich, dass das Mobiltelefon und DP3000 dasselbe Wi-Fi verwenden.

(2) Ecowitt App - „...“ in der oberen rechten Ecke - „Andere (Others)“ - „DIY Upload Servers“

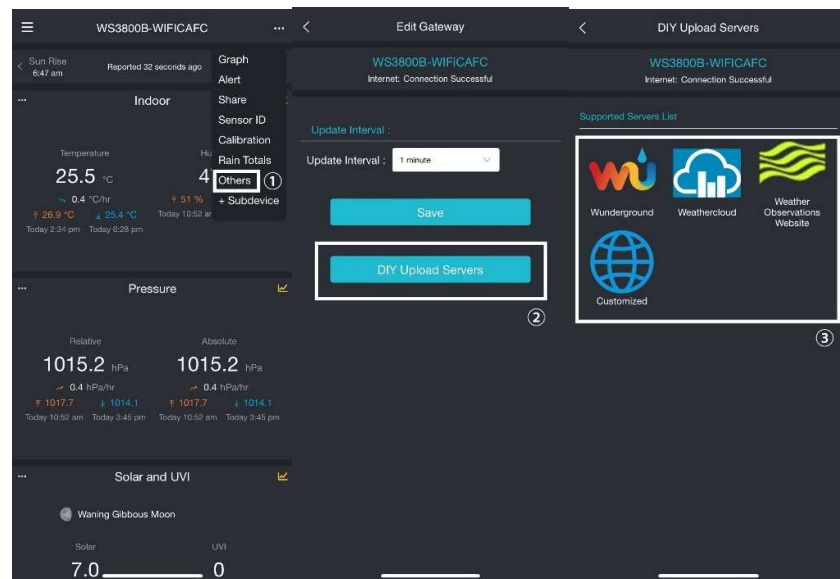


Abb. 47 Daten auf den Server hochladen

13.2 Wetterdienste auf der Web-UI

Nach erfolgreicher Netzwerkkonfiguration können die Daten auf die folgenden Wetterstations-Server hochgeladen werden:

- A. ecowitt.net (Standard-Upload auf diesen Server)
- B. wunderground.com
- C. weathercloud.net
- D. wow.metoffice.gov.uk
- E. ein benutzerdefinierter Server Ihrer Wahl

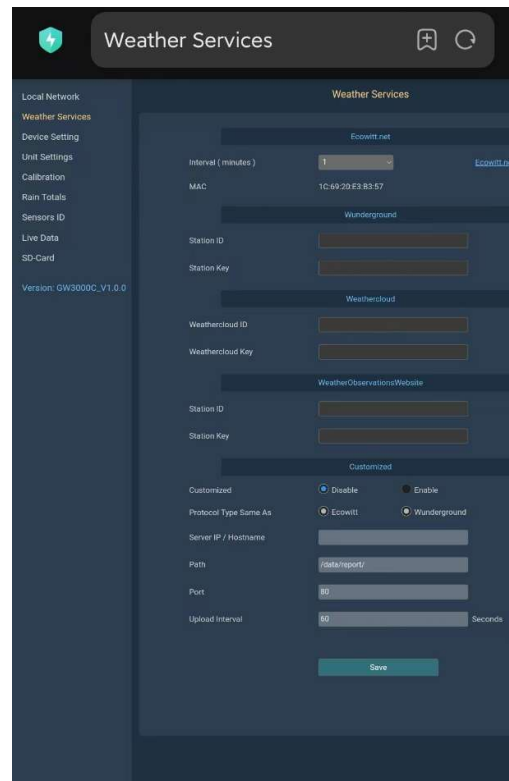


Abb. 48

14 Merkmale

- Das Gateway verfügt über integrierte Sensoren für Innentemperatur und Luftfeuchtigkeit sowie einen barometrischen Sensor zur Überwachung der Innenraumbedingungen in Echtzeit.
- Das Gateway verfügt über einen Typ-C-Stromversorgungsanschluss, eine Funktionskontrollleuchte und eine Reset-Taste für eine einfache Nutzung und Verwaltung. Sein Sockel verfügt über Installationslöcher, mit denen es auf einem Tisch platziert oder an einer Wand montiert werden kann, was flexible Installationsmöglichkeiten bietet.
- Das Gateway unterstützt den Empfang von RF-Signalen von froggit-Sendern und die RF-Kommunikation mit froggit-IoT-Produkten und ermöglicht so eine breite Palette von Funktionen (siehe Abschnitt Optionale Sensoren).
- Das Gateway unterstützt eine SD-Karte zur Datenspeicherung, die eine lokale Speicherung und Sicherung ermöglicht. Es unterstützt auch lokale Datenprotokolle (TCP/HTTP) für den Aufbau eines privaten Systems, das individuelle Wetterüberwachungs- und Steuerungseinstellungen ermöglicht.
- Das Gateway unterstützt sowohl Ethernet als auch 802.11 b/g/n 2.4GHz Wi-Fi für die Datenübertragung, was Daten-Uploads auf die lokale WebUI und Cloud-Dienste (wie Ecowitt Weather, Weather Underground, WOW, Weather Cloud und kundenspezifische Server) ermöglicht.
- Bietet minutengenaue Datenaktualisierungen, Geräteanzeigen, statistische Diagramme und die Wetterkarte für den Zugriff auf globale Wetterdaten in Echtzeit. Bietet außerdem eine kostenlose Online-Datenfehlerbehebung und eine offene API zur Unterstützung der benutzergesteuerten Entwicklung von Sekundärdaten.

15 Spezifikationen

Hinweis: Werte, die außerhalb des Bereichs liegen, werden mit „---“ angezeigt.

Model	DP3000
Name	Ethernet- und Wi-Fi-Gateway mit Datenspeicherung
Abmessungen	35×24.9×62(mm)
Temperatur/Luftfeuchte Fühler Abmessungen	10.5×12×5.5(mm)
Temperatur/Luftfeuchte Kabellänge	850(mm)
Gewicht	106.1(g)
Material des Kunststoffgehäuses	ABS
SD Karte	Micro SD-Karte
Taste	Reset
Anzeigelampe	“RF”, “Network”, “SD Card”
Temperaturmessbereich	-9.9°C to 60°C (14°F to 140°F)
Messgenauigkeit der Temperatur	±1°C(±1.8°F)
Auflösung der Temperaturmessung	0.1°C, or 0.1°F
Messbereich Luftfeuchtigkeit	1%RH to 99%RH
Messgenauigkeit der Luftfeuchtigkeit	±5%RH
Auflösung der Feuchtemessung	1%RH
Barometrischer Druck Messbereich	300 to 1100 hPa (8.85 to 32.5 inHg)
Barometrischer Druck Messgenauigkeit	±5hPa
Barometrischer Druck Messauflösung	0.1 hPa (0.01 inHg)
Intervall der Leseaktualisierung	Ca. 1 Minute
RF-Verbindung Frequenz	868 MHz
RF Funkreichweite	100 Meter (freies Sichtfeld)
WLAN	802.11 b/g/n 2.4 GHz (802.11n, Max 150 Mbps)
WLAN Reichweite	30 Meter (freies Sichtfeld)
Gateway-Betriebstemperatur	-10°C to 60°C (14°F to 140°F)

Stromversorgung	5V 1A USB to Type-C
-----------------	---------------------

16 Anleitung zur Fehlerbehebung

Schauen Sie sich im Folgenden ein Problem an, das bei der Seriennummer auftritt, und lesen Sie danach mögliche Lösungen.

1 Relativer Druck stimmt nicht mit der offiziellen Meldestation überein

- Der relative Druck bezieht sich auf die Temperatur auf Meereshöhe und sollte im Allgemeinen gut mit der offiziellen Station übereinstimmen. Wenn es eine Unstimmigkeit gibt, stellen Sie sicher, dass Sie nicht den absoluten Druck betrachten, insbesondere wenn Ihre Station nicht in der Nähe des Meeresspiegels liegt. Prüfen Sie außerdem zu verschiedenen Zeiten, da es gelegentlich zu Verzögerungen bei der Aktualisierung der offiziellen Station kommt.

- Führen Sie die Druckkalibrierung erneut durch.

Das Barometer ist nur auf + 0,09 inHg (3hPa) innerhalb des folgenden relativen Druckbereichs genau: 8,86 bis 32,48 inHg (300-1.100 hPa), was einer Höhe von 9.000m (29.527 ft.) bis 750m (2.500 ft.) unter dem Meeresspiegel entspricht. In größeren Höhen sollten Sie mit einer geringeren Genauigkeit und Nichtlinearitätseffekten im Fehler rechnen (der Kalibrierungsoffset ermöglicht nur eine teilweise lineare Korrektur).

2 Die Zeit ist falsch

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Zeitzone und die Sommerzeit DST richtig eingestellt sind.

3 Daten werden nicht an Wunderground.com gemeldet

- Bestätigen Sie, dass Ihr Passwort korrekt ist. Es ist das Passwort, das Sie auf Wunderground.com registriert haben. Ihr Wunderground.com-Passwort darf nicht mit einem nicht-alphanumerischen Zeichen beginnen (eine Einschränkung von Wunderground.com, nicht des Senders). Beispiel, \$oewkrf ist kein gültiges Passwort, aber oewkrf\$ ist gültig.

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sender-ID korrekt ist. Die Stations-ID besteht nur aus Großbuchstaben, und das häufigste Problem ist, dass ein O durch eine 0 ersetzt wird (oder umgekehrt). Beispiel:KAZPHOEN11, nicht KAZPH0EN11.

- Die Zahl „1“ kann leicht mit der Kleinschreibung des Buchstabens „L“ verwechselt werden.

- Achten Sie darauf, dass Datum und Uhrzeit auf dem Gateway korrekt sind. Wenn sie nicht korrekt sind, werden Ihre Daten möglicherweise als alte Daten und nicht als Echtzeitdaten betrachtet und zurückgewiesen.

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Zeitzone richtig eingestellt ist. Ist sie falsch, werden möglicherweise alte Daten und keine Echtzeitdaten gemeldet.

- Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen Ihres Routers. Das Gateway sendet Daten über Port 80.

4 Keine Wi-Fi-Verbindung, oder Gateway-Konfiguration fehlgeschlagen

- Prüfen Sie, ob die Wi-Fi-Leuchte am Kabelmodem leuchtet. Wenn die drahtlose Verbindung funktioniert, leuchtet die Wi-Fi-Leuchte durchgehend. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige SSID und das richtige Passwort konfiguriert haben. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf, um dies zu überprüfen.
- Das Kabelmodem unterstützt keine so genannten „Captive Wi-Fi“-Netzwerke. Dabei handelt es sich in der Regel um „Gast“-Netzwerke, bei denen die Benutzer den Bedingungen zustimmen müssen, bevor sie verbunden werden können.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Wi-Fi 2,4-GHz-Signale (801 Typ B oder G oder N) unterstützt, da Wi-Fi, das das 5-GHz-Spektrum nutzt, nicht unterstützt wird. Bei Routern mit Dualband deaktivieren Sie bitte das 5-GHz-Band während des Kopplungsvorgangs.
- Schalten Sie Ihre mobilen Daten/Mobilfunkdaten aus, bis das Pairing erfolgreich abgeschlossen ist.

- Vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Modus geöffnet ist Versuchen Sie alternative Methoden.

- Methode 1:

Schalten Sie das Kabelmodem aus.

Schalten Sie das Kabelmodem ein.

- Öffnen Sie das Wi-Fi-Netzwerk auf Ihrem Telefon oder Computer, und verbinden Sie sich mit dem Hotspot des GW3000 -WIFIXXX.

- Öffnen Sie Ihren Browser, geben Sie 192.168.4.1 in die Adress-Suchleiste des Browsers ein und geben Sie - Login - Lokales Netzwerk - Ihre Router-SSID und Ihr Passwort ein - Live-Daten.

- Methode 2:

- Setzen Sie Ihren Router zurück oder setzen Sie das Gateway auf den Werksmodus zurück und versuchen Sie die Konfiguration erneut.

- Methode 3:

- Versuchen Sie, Ihr Router-Passwort auf keins zu setzen, und führen Sie dann die Konfiguration erneut durch. Wenn dies erfolgreich war, können Sie das Routerkennwort zurücksetzen und das Kabelmodem erneut konfigurieren.

- Methode 4:

Versuchen Sie die Konfiguration mit einem anderen mobilen Gerät.

Wenn Sie Ihr Gateway über ein LAN-Kabel mit dem Router verbinden können, sollten Sie diesen Weg wählen, da er weniger anfällig für Störungen aller Art ist.

5 Würde ich das Häkchen bei „Automatisches Firmware-Upgrade - Was sind die Folgen?“ setzen?

- Wenn ein Upgrade in der Zukunft verfügbar ist, können Sie auf der Seite Geräteeinstellungen nach Firmware-Updates suchen. Wenn Sie die Option „Automatisches Upgrade“ aktivieren, wird die Firmware aktualisiert, sobald ein Update verfügbar ist.

6 Kann ich ein zusätzliches Gateway für einen anderen Raum hinzufügen, das Daten von demselben Sensorarray empfängt?

- Ja, Sie können ein zusätzliches Gateway hinzufügen. Ein Sender kann mit zwei oder mehr Gateways gleichzeitig verbunden werden.

7 Die auf dem Gateway angezeigten Außendaten (Temperatur/Luftfeuchtigkeit) werden als „- °“ angezeigt, während die anderen Daten normal angezeigt werden.

- Es ist möglich, dass das Temperatur- und Luftfeuchtigkeitssensormodul eine Fehlfunktion aufweist. Bitte überprüfen Sie das Problem, indem Sie die folgenden Schritte ausführen, um das Außensensorfeld zu bedienen:
- Lösen Sie die Schrauben an der Unterseite des Strahlungsschutzes und öffnen Sie ihn, entfernen Sie dann das Modul und überprüfen Sie, ob andere Daten vorhanden sind. Wenn nicht, drücken Sie die Reset-Taste (die Lage der Reset-Taste ist im Handbuch des Senders beschrieben). Wenn die anderen Daten normal sind, stecken Sie das Modul wieder ein. Wenn immer noch --° angezeigt wird, ist das Modul defekt.
- Bitte machen Sie ein Foto des Sensormoduls und senden Sie es an uns. Wir werden Ihnen ein Ersatzmodul auf Basis des Originalmoduls zusenden. Bitte ersetzen Sie es nach Erhalt.

8 Das Außensensor-Array kommuniziert nicht mit dem Gateway. - d.h. Sie sehen keine Wetterdaten von einem oder allen Außensensoren.

- Schalten Sie das Gateway aus und überprüfen Sie, ob sich etwas ändert - lassen Sie eine Minute Zeit dazwischen.
- Wenn das Zurücksetzen des Gateways nicht hilft, müssen wir die Außenanlage zurücksetzen
- A: Software-Reset:

Wenn Sie das Ende einer geöffneten Büroklammer in das Reset-Loch stecken (siehe Handbuch für DP300- und Y/T-Array) oder die Reset-Taste (DP1000-, DP1100- und DP1100 PRO-Array) etwa fünf Sekunden lang drücken, wird die Array-Firmware neu gestartet und die LED beginnt wieder zu blinken (DP300/Y/T-Einheit alle 16 Sekunden, DP1000 alle 5 Sekunden, DP1100/DP1100 PRO alle 9 Sekunden).

- Wenn A nicht das gewünschte Ergebnis bringt, müssen wir einen Hardware-Reset durchführen.
- B: Hardware-Reset
- Entnehmen Sie die Pufferbatterien
- Decken Sie das Solarpanel des Arrays fest mit schwarzem Klebeband ab oder bringen Sie es in einen dunklen Raum und warten Sie, bis die LED aufhört zu leuchten oder zu blinken.

Die interne Batterie (Kondensator) muss vollständig entladen werden. Dies kann bis zu 48 Stunden dauern.

- Sobald die LED nicht mehr blinkt, legen Sie die Batterien wieder ein.
- Das Array sollte sich einschalten und je nach Array-Modell alle 5 bis 16 Sekunden wieder anfangen zu blinken.

9 Regenmesser meldet Regen, wenn es nicht regnet

- Eine instabile Montagelösung (Schwanken und Vibrationen der Montagestange) kann dazu führen, dass die Kippwaage die Niederschlagsmenge falsch anzeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine stabile, ebene Montagelösung haben.

10 Drahtlose Fernbedienung (Thermo-Hygrometer) meldet sich nicht am Gateway.

- Auf dem Gateway sind Striche zu sehen. Die maximale Kommunikationsreichweite beträgt ca. 300'/100m. Bringen Sie die Sensoreinheit näher an das Gateway heran.
- Synchronisieren Sie den/die Fernsensor(en) neu. Legen Sie einen neuen Satz Batterien in den/die Fernbedienungssensor(en) ein.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fernbedienungssensoren nicht durch festes Metall (wirkt wie eine RF-Abschirmung) oder eine Erdbarriere (einen Hügel hinunter) übertragen werden.
- Hochfrequenzsensoren können nicht durch Metallbarrieren (z. B. Aluminiumverkleidungen) oder mehrere dicke Wände hindurch übertragen.
- Stellen Sie das Gateway in der Nähe von Geräten auf, die elektrisches Rauschen erzeugen, z. B. Computer, Fernsehgeräte und andere drahtlose Sender oder Empfänger.

11 Die Daten der zugehörigen Sensoren können nicht angezeigt werden

- Firmware aktualisieren: APP-Upgrade, Gateway-Upgrade, WiFi-Upgrade
- Neu einschalten
- Verteilen Sie das Netzwerk neu
- Werkseinstellungen zurücksetzen

12 Beschädigung der Hardware:

- Keine Anzeige/kein Strom: USB-Netzkabel ersetzen, Adapter ersetzen oder Batterie ersetzen (Garantie innerhalb von 2 Jahren nach dem Kauf)
- LCD-Schrift fehlt / helle und dunkle Kratzer. (Garantie innerhalb von 2 Jahren nach dem Kauf.)
- Abnormale Tastenfunktion. (Garantie innerhalb von 2 Jahren nach dem Kauf.)

17 Optionale Sensoren

Das Produkt unterstützt den Empfang von Daten von verschiedenen Sensoren, die mit dem Ecovitt-Server für erweiterte Datendienste verwendet werden können. Die RF-

Empfangsfunktion ist immer aktiviert, um jederzeit Daten von allen registrierten Sensoren zu empfangen.

17.1 Priorität des Sensordatenempfangs

Bitte beachten Sie, dass die Datenverarbeitung Vorrang hat, wenn mehr als ein Sensor (Array) oder ein Niederschlagssensor für Außentemperatur-, Wind-, Regen- und ggf. Solardaten im Gateway registriert ist (Sensorhierarchie).

Sensor-Array/Sensor:

Priorität der Außentemperatur: DP40> DP1100/DP1100 PRO>DP1000>Y/T-Einheit.

Priorität Piezo-Regenmenge: DP1100/DP1100 PRO

Traditioneller Niederschlag Priorität: DP80>Y/T-Einheit

Solar: DP1100/DP1100 PRO>DP1000>DP300>Y/T-Einheit.

17.2 Optionale Sensoren

Die folgenden Sensoren können separat erworben werden. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website: <http://www.froggit.de>.

Anmerkungen:

(1) Die maximale Anzahl in der folgenden Tabelle gibt die maximale Anzahl desselben Sensormodells oder -typs an, die an ein Gateway angeschlossen werden kann.

(2) Theoretisch könnten alle verschiedenen Sensor-Arrays (DP300,Y/T-Einheit, DP1000, DP1100, DP1100 PRO) gleichzeitig an ein Gateway angeschlossen werden, aber aufgrund der Sensorhierarchie (siehe oben) wäre dies nur in wenigen Sonderfällen sinnvoll.

Sensor Model	Anzahl der verfügbaren Gateways	Bild	Funktionen
DP1100 PRO	1		Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit, Licht, UV-Strahlung, Windgeschwindigkeit/-richtung, Niederschlag
DP1100	1		Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit, Licht, UV-Strahlung, Windgeschwindigkeit/-richtung, Niederschlag
DP1000	1		Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit, Licht, UV-Strahlung, Windgeschwindigkeit/-richtung
T/Y-Einheit	1		Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit, Licht, UV-Strahlung, Windgeschwindigkeit/-richtung, Niederschlag

DP300	1		Licht, UV, Windgeschwindigkeit/-richtung
DP80	1		Niederschlag (Regen)
DP40	1		Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit
DP50	8*		Temperatur und Luftfeuchtigkeit
DP30			Temperatur
DP35/DP150	8		Temperatur
DP10	8		Blattfeuchte
DP200	4*		PM2.5(Feinstaub)
DP250	1*		CO ₂ (Kohlendioxid), PM(Feinstaub), Temperatur und Luftfeuchtigkeit
DP100	16*		Bodenfeuchte
DP70	4		Erkennung von Wasserlecks
DP60	1		Erkennung von Blitzen
LDS01	4		Laser-Distanzsensor

Gerät Modell	Anzahl der verfügbaren Gateways	Bild	Funktionen
WFC01	16*		Intelligente Wasserzeitschaltuhr
AC1100			Intelligenter Stecker

*) Kombinierte Felder bedeuten, dass sich die Höchstzahl aus den 2-3 Optionen zusammensetzt.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahr vor Erstickung:

Halten Sie jegliche Verpackungsmaterialien (Plastiktüten, Gummibänder, etc.) von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr!

Gefahr vor Verätzung:

Vorsicht! Auslaufende / ausgelaufene Batteriesäure kann zu Verätzungen führen! Vermeiden Sie den Kontakt von Batteriesäure mit Augen, Schleimhäuten sowie der Haut. Bei Kontakt spülen Sie sofort die betroffenen Stellen mit klarem Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.

Gefahr von einem Stromschlag:

Kinder dürfen mit dem Gerät nicht unbeaufsichtigt sein, denn das Gerät beinhaltet Elektronikteile, die mittels einer Stromquelle betrieben werden. Die Nutzung des Gerätes darf, nur wie in der Anleitung beschrieben ist erfolgen. Falls nicht besteht die Gefahr von einem Stromschlag.

Gefahr vor Brand & Explosion:

Verwenden Sie nur empfohlene Batterien. Schließen niemals das Gerät oder die Batterien kurz. Werfen Sie das Gerät oder Batterien niemals ins Feuer! Bei Überhitzung und unsachgemäßer Handhabung entstehen Kurzschlüsse, wodurch Brände und Explosionen ausgelöst werden können.

Wichtig:

Sollte ein Defekt vorliegen, setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Bauen Sie niemals das Gerät auseinander! Der Fachhändler nimmt Kontakt mit dem Servicebereich auf. Setzen Sie das Gerät niemals Wasser aus! Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen. Verwenden Sie nur empfohlene Batterien. Mischen Sie niemals Batterien – Ersetzen Sie leere Batterien immer durch einen kompletten Satz Batterien mit voller Leistung. Sollte das Gerät länger stromlos sein bzw. nicht benutzt werden, entfernen Sie die Batterien aus dem Gerät. Bei falsch eingelegten Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom

unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“ Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist



Hinweise zur Rückgabe von Batterien gemäß §12 BatterieVO: Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Bitte entsorgen Sie alle Batterien so wie es vom Gesetzgeber vorgeschrieben wird, die Entsorgung im Hausmüll ist ausdrücklich verboten. Batterien und Akkus können an kommunalen Sammelstellen oder im Handel vor Ort kostenfrei abgegeben werden. Dieses Handbuch darf nicht ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert werden, auch nicht in Auszügen.

Dieses Handbuch kann Irrtümer und Druckfehler enthalten. Die Informationen in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe. Wir übernehmen keine Haftung für technische Fehler oder Druckfehler, und deren Folgen. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

www.froggit.de



HS Group GmbH & Co. KG

Escherstr.31
50733 Koeln
Germany

Telefon 0221 / 367 48 05

E-Mail info@hs-group.de

Registergericht Amtsgericht Koeln
HRA 26493
Komplementaer: HS Group
Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz Koeln
Registergericht Amtsgericht Koeln
HRB 64734
Geschaeftsfuehrer: Peter Haefele,
Carl Schulte

UStId DE237971721
WEEE Reg. Nr. 66110125

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, HS-Group GmbH & Co.KG, Escherstr. 31, 50733 D-Köln, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU befindet.

Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter: www.froggit.de oder erhalten Sie auf Anfrage.